

CHEMNITZER MORGEN POST

Montag, 12.2.2024 1,20€ morgenpost-abo.de

3:2 in Halle S. 12/13

Aue siegt im Drama-Derby

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

62:54 gegen Oldenburg S. 21

Niners sind bereit für die Bayern!

Foto: IMAGO/Alexander Trienitz

Täter wütend wegen Bauern-Demos



S. 10

Brand-Anschlag auf Agrarbetrieb

Foto: André März

Schock-Diagnose S. 8/9

Wer rettet den kleinen Nils?

Foto: DKMS

Chemnitz S. 4/5

So schön war der Opernball

Foto: Norbert Neumann

Euba-Sanierung S. 4/5

Talsperre notrepariert

Foto: Malik Börner

Er will säumige NATO-Staaten nicht beschützen - Russen sollen „tun, was sie wollen“

Trump ermuntert Putin zum Angriff auf Europa

Donald Trump (77) machte bei seinem jüngsten Wahlkampfauftritt klar, was Europa und der NATO blüht, wenn er wiedergewählt wird.

WASHINGTON - Er ist für seine provokanten Aussagen bekannt. Doch diese Sätze lassen ein ganzes Bündnis zittern: US-Republikaner und aussichtsreichster Präsidentschaftsbewerber Donald Trump (77) hat bei einer Wahlkampfveranstaltung in South Carolina vor jubelnden Anhängern damit gedroht, säumige NATO-Partner nicht vor Russland zu beschützen.

tungen nicht nachkommen, würde er sie im Falle einer Invasion nicht nur im Stich lassen, sondern die Russen „sogar dazu ermutigen, zu tun, was auch immer zur Hölle sie wollen“.

Das Weiße Haus reagierte umgehend. „Angriffe eines mörderischen Regimes auf unsere engsten Alliierten zu ermutigen, ist entsetzlich und verstörend“, erklärte Sprecher Andrew Bates. Anstatt zu Kriegern aufzurufen und „geistesgestörtes Chaos“ zu fördern, werde US-Präsident Joe Biden (81) „weiterhin die amerikanische Führungsrolle stärken“.

Alarmstimmung auch im NATO-Hauptquartier in Brüssel. „Jede Andeutung, dass Verbündete sich nicht verteidigen werden, untergräbt unsere gesamte Sicherheit, einschließlich die der Vereinigten Staaten, und setzt US-Soldaten und europäische Soldaten einem erhöhten Risiko aus“, schoss NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg (64) scharf in Richtung Trump.

Trump drohte bereits während seiner ersten Amtszeit (2017-2021) mehrfach mit einem Rück-

zug der USA aus der NATO. Sollte er im November wiedergewählt werden, müsste er die westliche Militäralianz gar nicht offiziell verlassen. Schon Zweifel an der Bündnistreue der Amerikaner würden ausreichen, um die Abschreckung gegenüber Kremlchef Wladimir Putin (71) zu schwächen.

Ausgerechnet jetzt räumte der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Carsten Breuer (59), im „Welt“-Interview ein, dass

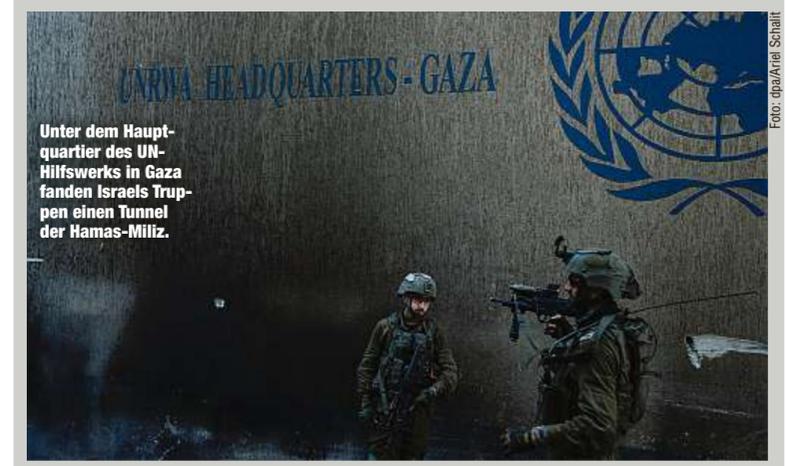
Deutschland mehr Zeit als angekündigt brauchen werde, um seine militärischen Beiträge zur Verteidigung im NATO-Bündnis zu leisten. Es gebe von der Bundesregierung zugesagte Fähigkeiten, die nun wohl erst später zur Verfügung gestellt werden könnten, sagte Breuer. Einzelheiten nannte er nicht und begründete das damit, dass ein Gegner von solchen Erkenntnissen profitieren könne.

Mehr noch: Wenn diese Mitglieder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, würde er sie im Falle einer Invasion nicht nur im Stich lassen, sondern die Russen „sogar dazu ermutigen, zu tun, was auch immer zur Hölle sie wollen“.



Kanzler Olaf Scholz (65, SPD, l.) war erst vergangenen Freitag bei US-Präsident Joe Biden (81), um mit ihm über neue Ukraine-Hilfen zu verhandeln.

Foto: dpa/Matt Bourke, dpa/Michael Kappeler



Unter dem Hauptquartier des UN-Hilfswerks in Gaza fanden Israels Truppen einen Tunnel der Hamas-Miliz.

Foto: dpa/Ariel Schalit

Terror-Tunnel unter UNRWA-Zentrale gefunden

Hamas droht mit Verhandlungsabbruch

RAFAH - Trotz massiver internationaler Warnungen intensiviert Israel seine Luftangriffe auch auf den Süden des Gazastreifens. Dort, in der Grenzstadt Rafah, sitzen mehr als 1,3 Millionen geflüchtete Palästinenser fest. Vergangenen Freitag gab Premier Benjamin Netanjahu (74) der israelischen Armee schließlich den Befehl, auch

die Bodenoffensive vorzubereiten, sagte Zivilisten einen „Schutzkorridor“ zu.

Außenministerin Annalena Baerbock (42, Grüne) warnte dennoch vor einem solchen Einmarsch. Das „wäre eine humanitäre Katastrophe mit Ansage“, sagte sie. „Die Menschen in Gaza können sich nicht in Luft auflösen.“ Sollte Tel Aviv tatsächlich Boden-

truppen nach Rafah schicken, kündigte die Terrormiliz Hamas das komplette Verhandlungsende über die Freilassung der noch lebenden Geiseln an.

Derweil gerät das Palästinenserhilfswerk UNRWA in Gaza immer mehr unter Druck. Das israelische Militär veröffentlichte ein Video, das einen Hamas-Tunnel plus Kommandozentrale mit Serverraum unter dem Hauptquartier des UN-Flüchtlingswerks zeigt. UNRWA-Chef Philippe Lazzarini erklärte daraufhin, nichts davon gewusst zu haben.

Ungarns Präsidentin tritt wegen Pädophilie-Skandals zurück

BUDAPEST - Ungarns Präsidentin Katalin Novák (46) ist auf Druck von Opposition und Regierung zurückgetreten. Kurz zuvor war bekannt geworden, dass sie einen Mann

begnadigt hatte, der in einem Missbrauchsfall verurteilt worden war. Weil nun die Proteste gegen sie auch auf der Straße immer lauter wurden, reiste die Staats-Chefin am Wochenende vorzeitig von einem offiziellen Besuch aus dem emirat Katar nach Budapest zurück und erklärte im Staats-TV: „Ich habe einen Fehler gemacht.“ Dann quittierte Novák ihren Dienst.

Die einstige Vertraute und ehemalige Familienministerin des konservativen Premiers Viktor Orbán (60) hatte während des Papst-Besuchs im April 2023 etwa zwei Dutzend Menschen begnadigt. Darunter war der stellvertretende Leiter eines Kinderheims, der

seinem Chef geholfen hatte, seine Verbrechen an Kindern zu verbergen. Wegen der Beihilfe zu sexuellem Missbrauch von Minderjährigen war er zu mehr als drei Jahren Haft verurteilt worden.



Ungarns Ex-Präsidentin Katalin Novák (46)

Foto: dpa/Hannes P. Albert

Sofortprogramm für die Wirtschaft

Union legt Kanzler 12-Punkte-Plan vor

CDU-Chef Friedrich Merz (67, l.) und CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt (53) schlagen Sofortmaßnahmen gegen die Rezession vor.

BERLIN - Im direkten Gespräch hat es nicht funktioniert. Daher hat Kanzler Olaf Scholz (65, SPD) jetzt dringende

Post von der Opposition erhalten. In dem Brief schlagen die Fraktionschefs der Union ein Sofortprogramm vor, um Deutschland aus der Rezession zu führen. Andernfalls drohen „unserem Land Wohlstandsverluste in einem bisher nicht gekannten Ausmaß“.

- ▶ eine dauerhafte Senkung der Stromsteuer
- ▶ stärkere Sanktionen für arbeitsunwillige Bürgergeld-Bezieher
- ▶ eine Gesetzesänderung, wonach ein unternehmerisches Vorhaben automatisch als genehmigt gilt, wenn die zuständige Behörde nach drei Monaten noch nicht darüber entschieden hat
- ▶ Sozialabgaben wieder auf maximal 40 Prozent des Bruttolohns zu begrenzen
- ▶ Überstunden von Vollzeitbeschäftigten steuerlich zu begünstigen
- ▶ mehr Steuerfreiheiten auch für hinzuverdienende Rentner
- ▶ Steuersenkung für Unternehmensgewinne, die im Konzern verbleiben.

Zu dem 12-Punkte-Plan für die kommenden zwei Monate, den Fraktionschef Friedrich Merz (67, CDU) und CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt (53) in ihrem Schreiben auflisten, zählen unter anderem:



Foto: IMAGO/Political-Moments



Landeswahlleiter Stephan Bröchler (62)

Foto: dpa/Christoph Svedter

Berlin hat noch einmal gewählt

bedankte sich Bundeswahlleiterin Ruth Brand (57) bei den zahlreichen Wahlhelfern. Das Engagement jedes Einzelnen sei „für eine lebendige Demokratie extrem wichtig“.

Große Pannen gab es gestern derweil nicht. In Pankow konnte in einem Wahllokal erst später mit der Stimmabgabe begonnen werden, weil Mitarbeitern der Schlüssel zum Raum mit den Wahlunterlagen fehlte. „Ich bedaure sehr, dass es zu diesem Zwischenfall gekommen ist“, so Landeswahlleiter Stephan Bröchler (62).

Ganz ungewohnt: Anders als üblich wurde am Wiederholungs-Sonntag auf Prognosen und Hochrechnungen verzichtet. Ein vorläufiges Ergebnis sollte gegen Mitternacht vorliegen. HFF

Garantiert nicht stimmberechtigt: Auch der ein oder andere Hund war gestern beim Urnengang dabei.

Gut zweieinhalb Jahre nach dem eigentlichen Termin hat Berlin gestern erneut den Bundestag gewählt. In 455 von 2256 Wahlbezirken waren nach dem Wahlchaos vom September 2021 insgesamt 549.549 Menschen dazu aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. „Der Aufwand ist für Sie ja genauso groß wie bei einer vollen Bundestagswahl im ganzen Bundesgebiet“,



SUV in der Innenstadt: Vielerorts gibt es Bestrebungen, schwere Geländewagen zu vertreiben.

Nach Pariser Vorbild Koblenz lässt jetzt SUV-Fahrer blechen

Wie die Stadtverwaltung am Wochenende mitteilte, sollen bereits ab 1. März die Preise für die rund 6000 Parkausweise angepasst werden. Kostet ein Parkausweis für alle Autotypen bislang 30,70 Euro pro Jahr, soll er künftig mindestens 100 Euro kosten. Berechnet werden die neuen Gebühren zudem nach der Länge und Größe des jeweiligen Fahrzeugs. Und das macht das Anwohnerparken für Besitzer von Familien-Vans oder Stadtgeländewagen richtig teuer. Etwa für einen VW Tiguan will die Stadt demnächst 196,23 Euro haben. Verkehrsrechtler bezweifeln aber bereits die Zulässigkeit dieser neuen Verordnung.

Foto: IMAGOSem van der Wal

Meine Meinung



Opernball für alle

Von Robert Preuß

Der 20. Chemnitzer Opernball war wieder ein berauschendes Fest. Hier zeigt sich einmal mehr, wozu Sachsens drittgrößte Stadt in der Lage ist, wenn sie sich rausputzt - und mit einem Gala-Event abgeliefert. Hier hat alles gestimmt: Die Gäste waren gut drauf, die Debütanten ehrgeizig und der Abend war ein Hochgenuss für Augen und Ohren.

Einer der Vorzüge dieses Balls ist auch, dass zum diesjährigen Opernball kaum Promis kommen - im Gegensatz zum Dresdner und - ganz zu schweigen - zum Wiener Opernball. Dies schafft eine ganz eigene, familiäre und gemütliche Atmosphäre. Und das mit Erfolg: Jedem der knapp 900 Gäste hat man angesehen, dass er sich wohlfühlt hat.

Warum 2025 nicht ein Opernball für alle? Zum Beispiel auch open air! Das geht in zwei Richtungen: Zum einen könnte man die Preise ein wenig reduzieren, damit sich auch Chemnitzer dieses Event anschauen könnten, die sonst nicht die Gelegenheit für so eine Veranstaltung haben.

Und auf der anderen Seite könnten natürlich ausländische Gäste das Fest bereichern - vielleicht aus der slowenischen Stadt Nova Gorica, die ebenfalls Kulturhauptstadt im nächsten Jahr ist? Es würde für das internationale Flair sorgen, das einer echten Kulturhauptstadt würdig wäre. Wie es Oberbürgermeister Sven Schulze bereits treffend formulierte: den Ball nach Europa tragen.

Nachrichten

Jugendliche bedrohten Senior

ZENTRUM - Ein Mann (69) wurde abends am Hauptbahnhof bedroht, weil er die Herausgabe einer Zigarette verweigerte. Einer der gebrochen Deutsch sprechenden Täter, die etwa 15 bis 18 Jahre alt waren, drohte mit Schlägen, der zweite zückte ein Springmesser. Zeugen gesucht: Tel. 0371/3 87 34 48.

Kandidaten für FDP

ZENTRUM - Die Mitglieder der FDP Chemnitz haben ihre Listen für die Kommunalwahl 2024 gewählt. Als Spitzenduo gehen der Unternehmer Jens Kieselstein (43) und die Sozialpädagogin Yvonne Kilian (45) an den Start.

Streit im Bus

KAPellenberg - Ein Mann (39) geriet nachts in der Buslinie N15 mit Unbekannten in einen handfesten Streit, bei dem er verletzt wurde. Er musste im Krankenhaus behandelt werden. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung und wertet zur Klärung des Geschehens Videoaufnahmen aus dem Bus aus.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/6 90 66 33 49

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

20. Jubiläum mit Debütanten, Promis und Stammgästen



Clarissa Steiner (21, l.) und Eric Reißig (21) bereitete das Tanzen mit Strauß bei ihrem Debüt keine Probleme.

Auch gesanglich war der Abend ein Genuss.

Das Opernhaus putzte sich für sein Event heraus. Knapp 900 Gäste nahmen daran teil.

Chemnitz feierte eine rauschende Ballnacht

Hier wurde gefeiert und getanzt bis zum Morgen: Der 20. Chemnitzer Opernball war ein Augen- und Ohrenschauspiel für seine knapp 900 Gäste. Die Debütanten hatten es in diesem Jahr mit einer besonderen Herausforderung zu tun. Und OB Sven Schulze (52, SPD) hat einen Vorschlag für das Kulturhauptstadtjahr.



Der Chemnitzer OB Sven Schulze (52, SPD) machte sich mit seiner Partnerin Antje Döbler (48) einen schönen Abend.

Tanzpartner Eric Reißig (21) ihr Debüt gab.

Auch Stammgäste wie Ingrid (64) und Wolfgang Ahlemeyer (72) freuten sich, dass sie wieder an Chemnitz' glamourösestem Event teilnehmen konnten. Sie waren bei fast jedem Opernball dabei. Aber: „Alle 20 Jahre haben wir nicht geschafft“, gab Ingrid Ahlemeyer lächelnd zu.

Überdies fand die Veranstaltung auch bei Vertretern der Chemnitzer Politik einen großen Anklang. Kulturbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky (65, parteilos) stellte fest: „Ich wünsche, dass der Chemnitzer Opernball so bleibt, wie er



Zum 20. Jubiläum gaben sich 20 Debütanten-Paare am Samstagabend im Chemnitzer Opernhaus die Ehre.

ist: authentisch. Denn er kommt ohne engagierte Prominenz aus.“

Oberbürgermeister Sven Schulze war zum zweiten Mal dabei. Dabei äußert er einen Wunsch im Hinblick auf 2025: „Nächstes Jahr sollte der Ball eine europäische Komponente haben. Vielleicht auch mit Gästen aus dem Ausland.“ Dies würde den „guten Ruf des Balls“ nach Europa tragen. rp

Diese Stammgäste ließen sich auch den 20. Opernball nicht entgehen (v.l.): Dragan Popov (55), Annett Popov (47), Antonia Zeulner (54), Uwe Zeulner (61).



Choreografin Sindy Hohmann (43) und Ehemann Tilo Kühl-Schimmel (50) sowie Sohnemann Joel Hohmann (17) freuten sich über den Abend. Joel debütierte im vergangenen Jahr.



An der Talsperre Euba fließen jetzt Wasser und Strom

Die Notreparatur der Talsperre Euba ist abgeschlossen. Weil die marode Staumauer unter Druck nachgeben könnte, wurde zur Gefahrenabwehr ein Durchlass eingebaut, sodass sich kein Wasser mehr in der Talsperre ansauen kann. Stadträte informierten sich jüngst bei einer Begehung über den aktuellen Stand.

für Veranstaltungen im Kulturhauptstadtjahr läuft. Ein langfristiges Nutzungskonzept ist in Arbeit.“

Um die Talsperre Euba wieder als Gewässer und für Naherholung nutzbar zu machen, müsste sie umfassend saniert werden. „Das ist nach wie vor das Ziel. Deshalb ist es wichtig, dass die Talsperre nicht entwidmet wurde. Allerdings werden die sieben Millionen Euro, die dafür mal genannt wurden, nicht mehr

ausreichen“, so die Stadträtin.

Laut Stadtverwaltung läuft die Erarbeitung des Zukunftskonzeptes in Zusammenarbeit mit Bauexperten, Denkmalschutz, Ortschaftsrat, Talsperren-Aufsicht und dem Verein „Rettet die Talsperre Euba“ seit Herbst 2023. Ziel sei eine nachhaltige und einvernehmliche Lösung zur künftigen Nutzung der Talsperre. MS



Ines Saborowski (56, CDU) war bei der Ortsbegehung dabei.

Stadträtin Ines Saborowski (56, CDU) zeigte sich mit dem Zwischenergebnis zufrieden: „Im Zuge der Reparatur wurden auch Strom- und Wasserleitungen verlegt. Die Planung



Die marode Staumauer der Talsperre Euba wurde mit einem Durchlass versehen.

Fotos: Malik Bömer, Uwe Meinhold

Breitbandausbau 2027 abgeschlossen

Der Breitbandausbau in Chemnitz geht voran. Die Versorgung aller Haushalte ist allerdings noch immer ausbaufähig. Zumindest gibt es für den Abschluss des Ausbaus von Glasfaserkabeln eine konkrete Jahresangabe.

„Die aktuell noch unterversorgten Adresspunkte werden im Rahmen des kommenden Breitbandausbaus, entsprechender Baubeschluss soll in der Sitzung im März beschlossen werden, der Stadt Chemnitz bis Ende 2027 erschlossen“, lässt Baubürgermeister Michael Stötzer (51, Grüne) auf eine Anfrage der CDU-Ratsfraktion verlauten. Eine gute Nachricht gibt es



Foto: Kristin Schmidt

Mit der Verlegung von Glasfaserkabeln soll der Breitbandausbau in Chemnitz vorankommen.

auch hinsichtlich der Breitbandverfügbarkeit von 100 und 1000 Megabit pro Sekunde: Bereits 95 Prozent aller Haushalte in Chemnitz verfügen

über eine Internetanbindung von 100 Megabit und 88 Prozent über einen Breitbandanschluss von 1000 Megabit pro Sekunde. rp

Advertisement for Harlem Globetrotters 2024 World Tour, featuring the text 'THE ORIGINAL HARLEM GLOBETROTTERS' and 'CHEMNITZ MESSE 14.04.24'.

Rezepte, Tipps und Tricks



Wollen Leute in ihrem Kochalltag begleiten: Michael Förster (35), Marcel Klitzsch (36) und Christopher Zehmisch (30, v.l.).

Koch Christopher Zehmisch bereitet ein vorher entwickeltes Rezept zu.

Nach dem Kochen und Verkosten werden die Speisen für Homepage und Social Media fotografiert.

Zwickauer Start-up bringt köstliche Ideen in jede Küche

ZWICKAU - Ein Haus am Zwickauer Schlobigpark Nähe Stadtzentrum. Durch die großen Scheiben sehen Passanten emsig kochende junge Menschen, daneben Kameras, Foto-Equipment und überall appetitlich angerichtete Speisen: das Domizil des Startups „eat.de“.

Tricks und Kniffe dazu. Die Ergebnisse werden professionell in Szene gesetzt. Das Auge isst mit.

Michael Förster: „Es ist etwas Ehrliches, step by step erklärt. Wir sehen uns als Vollsortimenter, nicht auf irgendeine Richtung spezialisiert. Es muss nicht immer vegan sein oder irgendeinem Trend entsprechen. Mit einem guten Pfannkuchen holen wir die Leute genauso ab.“ Einzige Bedingung: Die Rezepte müssen alltagstauglich, die Zutaten leicht zu bekommen sein.

„Wir sind eine Food-Plattform, die Leute in ihrem Kochalltag begleiten möchte. Oder besser gesagt, wir entwickeln uns dahin“, bringt es Koch Michael Förster (35) auf den Punkt. Die 16 Mitarbeiter entwickeln Rezepte, geben alle Informationen zur Zubereitung und liefern jede Menge

über coole Features und eine gute Seite einfach viele Menschen erreichen, und über die Werbung verdienen wir dann unser Geld.“

Die Idee entstand 2018, als sich beide mit ihren Familien bei einem Neuseeland-Aufenthalt kennenlernten: „Wir haben uns angefreundet, danach habe ich die Domain erworben und im Herbst 2020 sind wir mit 350 Rezepten gestartet“, erinnert sich Marcel Klitzsch.

„Eat.de ist für den Nutzer kostenlos“, erklärt Chef und „Mann der Zahlen“ Marcel Klitzsch (36). „Wir wollen

Inzwischen sind bei den „Eatern“ fast 4000 Rezepte online, eine kostenlose App ist in Arbeit. rba

Ein Rezept zum Verlieben

So gelingt Ihnen eine saftige Herzpizze zum Valentinstag:

Zuerst 500 Gramm Mehl, 2 Teelöffel Salz und eine Prise Zucker in eine Schüssel geben. Dann ein Päckchen Trockenhefe in lauwarmem Wasser auflösen und mit 2 Esslöffel Olivenöl dazugeben.



Alles für 5 bis 10 Minuten kneten, den Teig abdecken und für 30 Minuten bei Zimmertemperatur gehen lassen. 50 Gramm Salami und 50 Gramm Kochschinken herzförmig ausstechen oder ausschneiden. 50 Gramm Champignons und 150 Gramm Mozzarella in Scheiben und 1 rote Zwiebel in dünne Streifen schneiden.

Dann den Teig halbieren und jede Hälfte auf einer Arbeitsfläche mit Mehl rund ausrollen und in die gewünschte Herzform bringen. Danach mit 100 Gramm passierten Tomaten bestreichen, belegen und mit Salz, Pfeffer und italienischen Kräutern bestreuen. Valentins-Pizza im vorgeheizten Ofen bei 250 °C Ober-/Unterhitze 12 bis 15 Minuten backen. Quelle: eat.de

Foto: eat.de



Der VW kam in einem Regenrückhaltebecken zum Stehen.

VW landet im Regenbecken

PLAUEN - Eine VW-Fahrerin (25) kam gestern Mittag zwischen Plaue und Möschwitz mit dem Auto von der Straße ab und durchbrach den Zaun eines Regenrückhaltebeckens neben der Möschwitzer Straße. Der Wagen schlitterte mit der Fahrerin und ihrem 15-jährigen Beifahrer den Abhang runter. Glück im Unglück: Der VW überschlug sich dabei nicht, sondern kam im Wasser zum Stehen. Laut Polizei war es offenbar wegen gesundheitlicher Probleme der Autofahrerin zu dem Unfall gekommen. Die Frau musste im Krankenhaus behandelt werden. MS

Foto: gpr/Pastorovic

Alles für den Skifasching: Neun Laster voll Schnee rangekarrt!

OBERWIESENTHAL - Den 106. Skifasching wollten die Oberwiesenthaler Narren auf Biegen und Brechen feiern! Dafür legten sie sogar zwei Nachtschichten ein.

Wintersportler konnten nach ihrem Umzug durch die Stadt zur alljährlichen Pistengaudi starten.

Bei so viel Einsatz hatte sogar Petrus ein Einsehen: Als das Programm unter dem Motto „Seit 100 Jahren mit der Bahn bergauf, beim Skifasching mach mor richtig einen drauf“ startete, machte der Nieselregen Pause. Die Faschingsfreunde ließen an der Rampe die Bretter fliegen und auch der legendäre 17-Mann-Ski, auf dessen zwei Riesenskiern 17 Leute gleichzeitig fahren, kam wieder zum Einsatz. MS



Dieser Skiflug über 20 mutige Narren war hart erarbeitet: Den Schnee für die Rampe karrten die Faschingsfreunde mit Lkws ran.

Weil der milde Winter selbst am Fichtelberg die Schneereserven zusammen-schmelzen lässt, karrten die Faschingsfreunde schon Freitagnacht das kostbare Weiß von geschützten Flecken in der Umgebung an den Skihang. „Neun große Lkw-Ladungen Schnee haben wir an der Freilichtbühne abgekippt, damit wir wenigstens eine Rampe bauen konnten“, so Präsident Mike Wittmann (56). Damit den Narren das Halbgelorene nicht vorzeitig schmilt, verlegten sie den Bau auf die Nacht zum Sonntag.

Foto: Montage: Meik Bömer

Als gut gelauntes „Altersheimballett“ machten die drei Oberwiesenthalerinnen Stimmung.

Hier wird gefeiert

Wer Fasching feiern will, kann das in Chemnitz heute ab 19 Uhr beim FCC im Haus des Gastes in der Zwickauer Straße 485. Karten an der Abendkasse kosten 15 Euro. Die Gelenauer Narren feiern morgen ab 20 Uhr im Volkshaus, Ernst-Thälmann-Straße 14. Karten: ab 10 Euro. Mehr Tipps auf Seite 24.

IHR FACHMANN

Für ein Badezimmer mit Charakter Alte Fliesen mit fugenloser Betondesign-Optik verschönern

Weiße Wände in jedem Zimmer waren gestern. Heute ist bei der Einrichtung wieder mehr Charakter gefragt - besonders im Bad als privatem Wellness- und Rückzugsort.

angesagte, fugenlose Optik, die gleichzeitig Individualität vermittelt. Mit den Materialien und dem Spezialroller für die Betondesign-Optik von Schöner Wohnen-Farbe gelingt das Verschönern mühelos. Egal, ob man die Fläche glatt spachtelt oder sich für grobe, charakterstarke Ausbrüche entscheidet - auf das Ergebnis können Selbstermacher in jedem Fall stolz sein. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com gibt es eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung, erhältlich sind die Materialien im Fachhandel sowie in vielen Baumärkten.



Die Betonstein-Optik lässt sich auf alten Fliesenoberflächen ganz einfach selbst realisieren.

Mit dem Flächenspachtel und einem Spezialroller werden die alten Fliesen lückenlos überdeckt.

Notfall-Rufnummern

Polizei: 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
 Giftnotruf Sachsen: 0361/730730
 Zentrale Behördennummer: 115
 Störungsmeldungen: Gas: 0800 1111 489 20
 Strom: 0800 1111 489 10
 Trinkwasser: 0800 1111 489 30
 Abwasser: 0800 1111 489 70
 Fernwärme/-kälte: 0800 1111 489 40
 Stadtbeleuchtung: 0800 1111 489 11

! SPIEGEL & GLAS
 Frank Noack
 Altchemnitz Str. 27, 09120 Chemnitz
 ☎ 0371-538 11 83
www.spiegelundglas-chemnitz.de
SPIEGEL+GLAS NACH MASS

! GERÜMPELHUGO!
 Abriss und Beräumung von:
 Lauben, Garagen, Böden, Keller,
 Messiwohnungen und Häuser.
 Tel. (0 37 22) 9 55 36 o. 01 52-26 06 70 45

SCHATZKISTE CHEMNITZ
ANKAUF Altgold, Silber Schmuck, Münzen, Uhren
 sofortige Barzahlung

Getreidemarkt / Lohstr. 9
 ☎ (0371) 6663981 oder 0171-2677110
 Mo-Fr 10 - 18 Uhr Samstag 10 - 14 Uhr

BAUEN & RENOVIEREN

Feuchte Keller - nasse Wände?

PETER LUTHE
 Bauwerkstrockenlegung

Inhaber Nils Schwäbe
 Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung
 Chemnitz - Tel. 0371-71788
 Zwickau - Tel. 0375-4600355
 gebührenfrei: 0800-7 15 88 43
 info@peterluth.de
 www.peterluth.de

30 Jahre Erfahrung, rufen Sie uns an!

AUTOGLAS

Ms. AUTOGLAS
 SPORTMONTAGE-VERKAUF

PKW · LKW · BUSSE · TÖNUNGSFOLIE
 Zentralruf unter: **47 28 3-0**
MISS Autoglas GmbH
 Dresdner Str. 119 · 09131 Chemnitz
 Fax: (03 71) 47 28 3-4

Alle klar! oder color!

www.miss-autoglas.de · info@miss-autoglas.de

Nachrichten

Flieger am Boden

LEIPZIG/DRESDEN - Wie angekündigt sind zum Start der Winterferien die Beschäftigten der Mitteldeutschen Flughafen AG in den Streik getreten. In Leipzig und Dresden wurden gestern alle Passagierflüge gestrichen. Auch für heute wurden die meisten Verbindungen bereits als gestrichen angezeigt. Laut Flughafenbetreiber waren rund 100 Flüge betroffen.

Goldbarren geklaut

LEIPZIG - Falsche Polizisten haben in Leipzig-Grünau eine Seniorin bestohlen. Sie gaben sich als Kriminalbeamte aus, gelangten unter einem Vorwand in die Wohnung der 94-Jährigen. Dort entwendeten sie mehrere Goldbarren. Die echte Polizei ermittelt.

Mehr Autos gebaut

DRESDEN - In den sächsischen Autofabriken sind 2023 mehr Fahrzeuge hergestellt worden als im Vorjahr. Die Zahl sei um zehn Prozent auf 560 000 gestiegen, teilte das Wirtschaftsministerium mit. Mit 253 000 E-Autos sei die Elektromobilität hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Grund dafür seien die schwächelnde Nachfrage und Probleme beim Teilenschub gewesen.

Radler von Arzt verletzt

ZITTAU - Zu einem Verkehrsunfall zwischen Notarzt und Radler ist es in Zittau gekommen. Dabei querte der Radfahrer (18) bei Rot die Ampel, wurde von dem Notarztfahrzeug umgefahren. Der junge Mann wurde bei dem Unfall verletzt, er hatte 1,16 Promille intus.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 1, 19, 33, 37, 39, 47 Superzahl: 6 Spiel 77: 2581 821 Super 6: 043155 GlücksSpirale: Endziffer 9: 10 Euro; 64: 25 Euro; 887: 100 Euro; 0179: 1000 Euro; 95 885: 10 000 Euro; 381 790 und 009 397: 100 000 Euro. Prämienziehung: 6 584 499: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther
Stellvertretende Chefredakteurinnen: Dana Peter
Art Director: Holm Röhrer
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob, Ronny Klein
Chemnitz: Mario Adolphsen
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Mario Adolphsen
Landespolitik: Thomas Staudt
Show/Unterhaltung: Dana Peter
Kultur: Guido Glaser, Heiko Hemitz, Dirk Löpel
MOMO am Wochenende: Markus Griese
Produktion: Dana Peter

Pegel von Flüssen steigen Schon wieder Hochwasser in Sachsen

Von Thomas Staudt

DRESDEN - Die Hochwassergefahr in Sachsen ist noch nicht gebannt. Betroffen ist wieder und immer noch die Elbe. Aber das Landeshochwasserzentrum warnt aktuell auch vor einer möglichen Gefahr an der Schwarzen und Weißen Elster. Anwohner sollten dringend die amtlichen Info-Kanäle im Auge behalten.

In Riesa (4,99 Meter) und Meißen (4,92 Meter) kratzte der Pegelstand am Sonntagmorgen bereits an der 5-Meter-Marke. Auch in Schöna (4,86 Meter) und Torgau (4,67 Meter) stieg die Elbe weiter an. Die Ursache dafür liegt erneut in Tschechien. An Iser und Oberelbe kamen bis 20, vereinzelt bis zu 30 Millimeter runter. Dazu gesellten sich Tauwetter und Schneeschmelze in den Hochlagen des Iser- und Riesengebirges, die die Entwicklung weiter zuspitzten.

An der Schwarzen Elster wurde bereits am Freitag der Richtwert der Alarmstufe 1 überschritten. In Neuwiese (bei Hoyerswerda) wurde ein Pegelstand von 184 Zentimeter gemessen. Die weitere Tendenz beschreibt das Hochwasserzentrum als „schwankend“. Allerdings setzte am Sonntag erneut Regen ein.

Im Leipziger Land waren zum Ende der letzten Woche nur moderate Niederschlagsmengen bis 5 mm pro Quadratmeter zu verzeichnen gewesen. Dennoch gaben die Verantwortlichen des Landeshochwasserzentrums auch für den Bereich der Weißen Elster eine Warnung heraus. Ebenso betroffen sind Parthe, Whyra und Pleiße.

Ein Lichtblick in der insgesamt leicht angespannten Lage waren Samstag und Sonntag. Beide Tage waren in vielen Teilen Sachsens regenfrei. Sorgen bereitet jedoch die weitere Entwicklung. Für Sonntagnacht erwartete der Deutsche Wetterdienst (DWD) erneuten Regen. „Dabei halten sich die Wolken hartnäckig am Himmel“, teilte der DWD mit.



Aktuell ist die Situation in Dresden noch etwas entspannter. Aber seit letzter Woche steigen die Pegelstände wieder - auch an Weißer und Schwarzer Elster.



In Bad Schandau hat die Elbe aktuell bereits mehr als die Hälfte der Fläche vom Parkplatz Eibkai zwischen Hotel Elbresidenz und dem Elbhotel überflutet.

Sachsen plant den barrierefreien Notruf

DRESDEN - Sachsen will den Notruf 112 barrierefrei machen. Dazu sollen laut Auskunft des sächsischen Innenministeriums im Rahmen des Projekts „Barrierefreier Notruf 2025“ die Leitstellen künftig auch per Text- oder Video-Notruf erreichbar sein. In den sächsischen Notrufzentralen gingen 2022 mehr Notrufe ein als noch im Vorjahr, so das Innenministerium weiter. Insgesamt seien über 827 561 Eingänge unter der Notrufnummer 112 registriert worden - und damit 110 267 mehr als 2021. Auch für das vergangene Jahr sei eine Steigerung der Notrufe zu beobachten. Die Entwicklung spiegle das Sicherheitsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger wider, hieß es aus dem Ministerium.



Weg damit? Die Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda will zwei Wohnblöcke im WK I abreißen. Eine Sanierung sei nicht wirtschaftlich, heißt es.

Denkmal oder nicht? Abrisspläne für die Platten von Hoywoy

HOYERSWERDA - Die Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda (WH) will zwei Plattenbauten im Wohnkomplex I von 1957 abreißen. Gegenwind kommt von einer Bürgerinitiative. Sollte für die Gebäude nicht viel eher der Denkmalschutz gelten? Die Neustadt von Hoywoy war ab 1957 als eine der ersten sozialistischen Plattenbau-Städte der Welt gebaut worden. Einzelne Bauten sind längst als Denkmale erfasst, darunter eine Schule sowie einige Wohnblöcke. „Das Quartier ist eine räumliche Komposition und die Urzelle der Neustadt, die fasst man nicht an“, sagt Olaf Winkler von der Initiative „Mitmachstadt Hoyerswerda“.

„Angesichts der explodierten Baupreise ist Sanierung nicht rentabel“, argumentiert WH-Geschäftsführer Steffen Markgraf. Auf bis zu zehn Millionen Euro beziffert er die Kosten für einen Wohnblock, wie er jetzt zum Abriss vorgesehen ist. Und das in einer Zeit, in der die Nachfrage nach 3-Raum-Wohnungen mit 55 Quadratmetern gegen null geht! Für eine Entscheidung soll nun das Landesamt für Denkmalpflege sorgen. Bis Ende März will sich die Behörde intern abstimmen. Sollte der Wohnkomplex I nicht auf der Denkmalliste landen, will die WH Ende des Jahres mit dem Abriss beginnen.



Die Schriftstellerin Brigitte Reimann (1933-73) lebte in den 60er-Jahren im Viertel. Eine Gedenkstätte zu ihren Ehren ist inzwischen umgezogen.

Fotos: picture-alliancedps/zentralbild/Burkhard Vogel, picture-alliancedps/dpa/aweb, dpa/Robert Michael



Mit dem Baustart 1957 war die Neustadt eine der ersten Plattenbau-Städte der Welt. Das Foto stammt vom Anfang der 60er-Jahre.

Blutkrebs-Diagnose kurz nach der Geburt



Mutter Melanie (28) schläft bei ihrem Sohn im Krankenhaus.

LOMMATZSCH - Zehn Wochen nach der Geburt wachte der kleine Nils aus Lommatsch (bei Meißen) plötzlich nicht mehr auf. Im Krankenhaus folgte auf die Ungewissheit der absolute Schock: Nils hat Blutkrebs! Die junge Familie kämpft nun gegen die Zeit, sucht nach einem geeigneten Stammzellspender.

Seit der Diagnose gibt es

Baby Nils braucht einen Lebensretter

keinen Alltag mehr. Mutter Melanie (28) schläft bei Nils im Krankenhaus. Vater Felix (30) kümmert sich um die zwei weiteren Kinder Noah (4) und Elena (7). Die Großeltern helfen, wo sie können. „Aktuell erhält Nils seine dritte Chemotherapie mit den Nebenwirkungen Müdigkeit, Übelkeit, Appetitlosigkeit“, berichtet Oma Karina (49). Die beiden Geschwister durften Nils aufgrund der Klinik-Bestimmungen lange nicht besuchen. Umso größer waren die Glücksgefühle, als sich alle für ein paar Tage zu Weihnachten wiedersehen durften. Danach musste Nils wieder in die Klinik. Aufgrund einer seltenen Mutation benötigt der kleine Junge dringend eine Stammzelltransplantation, wobei seine Geschwister als Spender nicht infrage kommen: „Wir brauchen einen genetischen Zwillingspartner“, erklärt Oma Karina. So startete die Familie ge-

meinsam mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) einen Aufruf, um möglichst viele Leute für eine Registrierung zu gewinnen: „Es tut nicht weh und kann so viel bewirken. Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein“, so der Appell von Melanie und Felix. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann sich über www.dkms.de/nils die Unterlagen samt Test nach Hause bestellen. Das haben bereits an die

700 Menschen für den kleinen Nils getan. Die Suche geht weiter ... jg/mas

DKMS logo and text: Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) bietet die Möglichkeit, sich zu registrieren und damit womöglich dem kleinen Nils zu helfen.



Nach seiner Blutkrebs-Diagnose durchläuft Nils gerade seine dritte Chemotherapie.

Laster, Trecker und Landmaschine beschädigt



Feuerwehrlente beim Löschen eines Traktors, der zwischen einem Gülle-Anhänger und einem Sattelzug steht.

Feuer-Anschlag auf Demo-Bauern

Etliche Feuerwehren waren an der Löschung des Brandes beteiligt.



Bauern protestieren seit Jahresanfang gegen die Bundesregierung.

Die Demos finden aber nicht nur Unterstützer. Im erzgebirgischen Oelsnitz brannte

es gestern auf dem Gelände eines Agrarbetriebs. Der Schaden ist immens, die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.

Laut Ordnungshütern brannte es auf dem landwirtschaftlichen Betriebsgelände am Sonntag zwischen 1 und 2.45 Uhr. Ein Lkw und Anhänger sowie ein Traktor, ein Auto und eine weitere Landmaschine wurden dabei schwer beschädigt oder zerstört. Briant: Eine Hauswand wurde be-

schmiert mit dem Spruch: „Schluss Blockade - sonst brennt alles“.

Der Inhaber des Betriebs, Carsten Schulze (32), ist an Bauernprotesten beteiligt, hat auch Demos organisiert. Er gibt sich kämpferisch: „Es geht weiter. Die Bauern müssen zusammenhalten und für ihre Sache weiter einstecken. Das ist kriegsentscheidend.“



Landwirt Georg Stiegler (36)

Durch solche Ereignisse sollten die Landwirte nicht eingeschüchtert werden. Landwirt Georg Stiegler (36), der Demos in Chemnitz organisiert ist erschüttert: „Diese Aktion ist das Verächtlichste, was passieren kann.“

Schulze beziffert den Schaden auf circa 500 000 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung und Sachbeschädigung sowie wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten. Hinweise an Tel.: 0371/387 3448. rp

Inhaber Carsten Schulze (32): „Die Bauern müssen zusammenhalten.“



Der oder die Täter sind keine Fans der Bauern-Demos: Dieser Spruch ist ziemlich eindeutig.

Fotos: André März, Niko Mütschmann, Sven Gleisberg

Alles abgesagt! Sachsens traurigstes Faschingsdorf

Vor sechs Wochen zerstörte ein fataler Unglücksfall die heimelige Idylle eines ganzen Dorfes. Ein junger Mann starb bei dem Versuch, eine dieser verbotenen Kugelbomben zu zünden. Die tödliche Silvesternacht sorgt nun auch dafür, dass in dem Ort der Fasching komplett entfällt - zum ersten Mal in 43 Jahren!



Tragisch: Marvin K. starb mit nur 22 Jahren in der Silvesternacht.

Marvin K. starb mit nur 22 Jahren am Silvesterabend. Für die ost-sächsische Gemeinde Uhyst (650 Einwohner, bei Weißwasser) eine Katastrophe. Denn den Jungen kannte jeder im Ort. Der Student kickte im hiesigen Fußballverein und war von klein auf im lokalen Karnevalsverein UCV engagiert. Ganz wie sein Vater, der zum

Vorstand gehört. Noch letztes Jahr tanzte Marvin im Männerballett.

Für die Narren von Uhyst gibt es immer noch keinen Grund zum Lachen. Die Welt steht weiterhin still. Zu tief sitzt der Schock über den Verlust von Marvin, der erst vor wenigen Tagen unter großer Anteilnahme beigesetzt wurde. „Wir haben verständlicherweise alle Aktivitäten abgesagt. Es muss erst mal Zeit ins Land gehen“, berichtet Vereinsvorstand Stefan Noack. Und so wurde die 43. Faschingsaison komplett abgeblasen. Traditioneller Zapferumzug, Karnevalssitzung im Gasthaus und Kinderfasching finden nicht statt. Auf der Internetseite verabschiedeten sich seine Mitstreiter: „Ein letztes Helau, du lieber verrückter

Seit dem Todesfall steht das 650-Seelen-Dorf unter Schock. Das Karnevalsfest ist abgesagt.



Narr!“ Immerhin: Im Terminkalender des Gasthauses findet sich ein Eintrag für den 16. November. An diesem Tag ist der UCV wieder eingebucht. Das 44-jährige Karnevals Jubiläum soll offenbar zum Anlass genommen werden, um die Tradition wieder aufleben

zu lassen. Wenn auch ohne Marvin... Die Polizei hat derweil ihre Ermittlungen abgeschlossen, teilt ein Sprecher mit: „Das illegale Feuerwerk hat sehr schnell gezündet. Aufgrund dieser sofortigen Umsetzung kam es zum tödlichen Unfall.“ jg

Fotos: Archiv, lausitznews

MORGENPOST SPORT Journal



Saison-Aus für Vukancic?

Veilchen feiern traurigen Sieg

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

3. LIGA - DER 25. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Hallescher FC - Erzgebirge Aue 2:3 (2:2) SR: Fuchs (Odenthal) - Zuschauer: 9326 - Tore: 1:0 Baumann (20.), 1:1 Schikora (38.), 2:1 Gayret (40.), 2:2 Bär (44.), 2:3 Stefaniak (66./Foulelfmeter) - Rot: Vollert (HFC/65. - Notbremse)

Dynamo Dresden - VfB Lübeck 7:2 (4:1) SR: Haslberger (Freising) - Zuschauer: 26377 - Tore: 1:0 N. Hauptmann (10.), 2:0 Herrmann (14.), 3:0 Lemmer (28.), 3:1 M. Hauptmann (32.), 4:1 Kutschke (38.), 5:1 N. Hauptmann (60.), 5:2 Herzog (62./Foulelfmeter), 6:2 Grupe (82./Eigentor), 7:2 Lemmer (90.+2) - Rot: Löhden (Lübeck/40./Tätlichkeit) - Bes. Vorkommnis: Beleme (Lübeck/53.) setzt Foulelfmeter an den Pfosten

1860 München - FC Ingolstadt 3:1 (1:0) SR: Braun (Wuppertal) - Zuschauer: 15000 (ausverkauft) - Tore: 1:0 Lakenmacher (15.), 2:0 Funk (58./Eigentor), 2:1 Maue (71./Foulelfmeter), 3:1 Ourotagba (90.+1)

Jahn Regensburg - Rot-Weiss Essen 1:3 (0:1) SR: Alt (Heusweiler) - Zuschauer: 8889 - Tore: 0:1 Huth (16./Eigentor), 0:2 Harenbrock (60.), 0:3 Obuz (67.), 1:3 Ganaus (85.)

SC Freiburg II. - Arminia Bielefeld 0:3 (0:1) SR: Wienefeld (Hamburg) - Zuschauer: 1962 - Tore: 0:1 Klos (22.), 0:2 Biankadi (60.), 0:3 Großer (76.) - Rot: Lang (SCF/65. - Notbremse)

SC Verl - MSV Duisburg 1:3 (1:1) SR: Nouhoum (Fürstenfeldbruck) - Zuschauer: 3003 - Tore: 1:0 Lokotsch (20.), 1:1 Ginczek (32.), 1:2 Ginczek (63.), 1:3 Müller (90.+4)

SSV Ulm 1846 - SV Waldhof Mannheim 3:1 (1:1) SR: Kessel (Norheim) - Zuschauer: 5646 - Tore: 1:0 Scienza (21.), 1:1 Hawkins (26.), 2:1 Chessa (48.), 3:1 Ludwig (79.)

Preußen Münster - SV Sandhausen 1:1 (0:1) SR: Bacher (Amerang) - Zuschauer: 8898 - Tore: 0:1 Pink (35.), 1:1 Grodowski (66.)

Viktoria Köln - Borussia Dortmund II. 1:3 (1:2) SR: Erbst (Gerlingen) - Zuschauer: 2811 - Tore: 0:1 Azhil (14.), 0:2 Eberwein (27.), 1:2 Najar (44.), 1:3 Pohlmann (51.) - Rot: Hettwer (BVB/59. - Notbremse)

Der 26. Spieltag

Table with 2 columns: Match and Score/Time. Rows include FC Ingolstadt - SC Freiburg II., SV Sandhausen - Jahn Regensburg, VfB Lübeck - Preußen Münster, etc.

Erster Auswärtsdreier seit Ende Oktober, aber große Sorge um Pechvogel Vukancic



Mit seinen frischen blonden Strähnen im Haar hatte Marco Schikora (l.) den Ball zum 1:1 eingekickt, es war sein erster Saisontreffer. Hier ließ er sich von Marcel Bär und Mirnes Pepic feiern.

HALLE - Erzgebirge Aue kam im Ostduell beim Halleschen FC zweimal nach einem Rückstand zurück und holte sich vor 9326 Zuschauern im Leuna-Chemie-Stadion den 3:2 (2:2)-Derbysieg. Doch den Dreier hat die Dotchev-Elf teuer erkauft, da Niko Vukancic mit Verdacht auf Schlüsselbeinbruch raus musste. Ihm droht eine lange Verletzungspause, vielleicht sogar das Saison-Aus.

Erst die Unsitte der fliegenden Tennisbälle, diesmal aus der HFC-Kurve, samt Unterbrechung, dann ein zu kurzer Rückpass von Vukancic. Der linke Innenverteidiger wollte zu Martin

Männel zurückspielen, was Dominic Baumann (20.) ahnte, dazwischen ging und einschob - 1:0 für Halle.

Halle - Aue 2:3. Includes logos for HFC and Erzgebirge Aue.

Etwas überraschend köpfte Marco Schikora (38.) zum 1:1 ein - nach einer Eingabe von Marvin Stefaniak. „Da bin ich wohl in einer anderen Etage gewesen“, witzelte Schikora hinterher: „Marvin und ich hatten unter der Woche noch viel über Standards

gesprachen. Ich habe ihm gesagt, ich belohne ihn mal für seine Flanken.“ Gesagt, getan!

Nur 120 Sekunden später schlug Halle zurück, wenn auch strittig, denn Timur Gayrets Freistoß (40.) ging nicht wirklich ein Foul von Omar Sijaric aus. Dazu fälschte Boris Tashchy den Ball noch für Männel unhaltbar ab. Irgendwie passte das zur ersten Halbzeit, die mit noch einem weiteren Höhepunkt aufwartete. Kilian Jakobs Eingabe konnten gleich zwei Hallenser nicht klären, sodass Marcel Bär als Nutznießer auf 2:2 (44.) stellte.

Weitaus weniger wild verlief der zweite Abschnitt, in dem die Sachsen zunächst den Ausfall von Vukancic wegstecken

mussten, der sich im Zweikampf mit Baumann am Schlüsselbein verletzte. „Bitter für den Jungen“, ärgerte sich FCE-Trainer Pavel Dotchev: „Niko wird jetzt wohl sehr lange ausfallen. Ich glaube, den Tag wird er so leicht nicht vergessen. Das tut mir leid für ihn und auch für uns.“

Aue war das aktivere Team und hatte Knipsar Bär. Im Strafraum war er schneller als Jannes Vollert, der ihn zu Boden riss - Rot und Strafstoß. Stefaniak (66.) trat an und schoss die Veichen zum ersten Auswärtsdreier seit dem 31. Oktober in Freiburg (1:0). „Wenn man im Ostderby zweimal zurückkommt und noch gewinnt, dann spricht das für die Mannschaft“, war Schikora stolz auf seine Mitspieler. Michael Thiele



Das Saison-Aus für Niko Vukancic (M.)? Nach einem Sturz auf seine linke Schulter musste er runter.



Der Siegtreffer für Aue in Halle: Marvin Stefaniak verwandelte den Elfmeter zum 3:2 traumwandlerisch sicher.

Endlich wieder feiern! Das 7:2 gegen Lübeck war der erste SGD-Heimsieg seit dem 10. Dezember.



Dynamos Offensiv-Knoten platzt mit Feuerwerk

DRESDEN - Off genug in diesem Jahr wurde Dynamos Offensive - mitunter auch zu Recht - kritisiert, am Samstag gegen Lübeck aber hat sie gezeigt, was sie zu leisten imstande ist.

Sieben Tore in 90 Minuten sind ein Statement, die SGD ist endlich wieder da und hat rechtzeitig vor dem Sachsen-derby gegen Erzgebirge Aue eindrucksvoll zurück in die Spur gefunden. „Wir haben viele Bälle in den Strafraum gespielt, viele Abschlüsse gehabt, da wird auch mal einer abgefälscht. Die letzten Wochen lief das eher gegen uns, dieses Mal haben wir das erzwungen“, befand Coach Markus Anfang nach dem verdienten 7:2 (4:1)-Erfolg gegen den VfB Lübeck. „Es war schon ordentlich Druck auf dem Kessel. So muss eine Mannschaft zurückkommen“, freute sich Stefan Kutschke. „Aufwand und Ertrag standen im richtigen

Verhältnis. Auch, dass wir so viele unterschiedliche Torschützen hatten, ist schön.“

Dynamos Vizekapitän traf selbst „nur“ einmal auf Flanke von Jakob Lemmer. Doch er holte auch die Rote Karte gegen Lübecks Jannik Löhden in der 40. Minute raus. Nach dem Spiel klopfte Dresdens Stürmer an der Schiedsrichter-Kabine. „Ich werde ihm sagen, dass es keine Rote Karte ist. Das soll er vermerken. Dieser Tritt ist nicht ausschlaggebend für eine Rote Karte“, gab Kutschke wenige Minuten zuvor bei Magenta-Sport zu.

Am Sieg hätte die Karte nichts geändert, an der Höhe sicherlich. Doch auch da stand es bereits 4:1 für äußerst effektive Dresden. Ein direkter Freistoß von Luca Herrmann, ein Eigentor von Lübecks Tommy Grupe sowie jeweils zwei Treffer für Niklas Hauptmann und Jakob Lemmer sorgten für den höchsten Sieg seit dem 7:1 vom

4. Februar 2023 gegen den Halleschen FC. „Wir haben uns den Frust von der Seele geschossen und endlich auch die Tore gemacht“, freute sich Jakob Lemmer, der mit zwei Toren und einer Vorlage zusammen mit Hauptmann zu den Matchwinnern zählte.

Nur die zwei Gegentore störten alle Beteiligten dann doch. Am Ende aber egal, denn mit sieben Toren scheint der Offensiv-Knoten endgültig geplatzt! Lemmer: „Heute sah das schon so aus. Wir können Tore machen und das wollen wir die nächsten Spiele auch.“ Jens Maßlich



Energisch: Stefan Kutschke

Die Ergebnisse der 3. Liga werden präsentiert von Feldschlößchen

25. Spieltag

Table with 2 columns: Match and Score. Rows include Viktoria Köln - Borussia Dortmund II., SSV Ulm - Waldhof Mannheim, etc.

Advertisement for Feldschlößchen beer featuring a bottle and a logo.

Tifferts ehrliche Analyse nach 1:4-Pleite gegen Cottbus

„Viele waren nicht in Topform!“

CHEMNITZ - Ein frühes Führungstor, doch am Ende steht eine deutliche Niederlage - damit kennt man sich beim Chemnitzer FC in dieser Saison gut aus.



Das war am 2. Spieltag beim 2:6 in Rostock und Anfang Dezember beim 2:7 in Erfurt so. Und das wiederholte sich bei der 1:4-Heimniederlage gegen den FC Energie Cottbus. „Es war kein schlechtes, aber auch kein gutes Spiel von uns“, befand Trainer Christian Tiffert nach der drithöchsten Saisonpleite und sprach von einem verdienten Sieg der Gäste. Knapp 6400 Zuschauer sahen engagierte Himmelblaue, die vor allem über Nils Lihsek und Stephan Mensah viel Betrieb machten, die Vielzahl der Ausfälle letztlich aber nicht kompensieren konnten.

Tifferts neu formierte Elf ging nach schöner Mensah-Vorarbeit durch Stanley Keller in der 8. Minute in Führung. Drei Tore innerhalb von 22 Minuten brachten Cottbus noch vor der Pause auf die Siegerstraße. Zweimal traf der überragende Maximilian Krauß (15./33.). Timmy Thiele bestrafte in der 37. Minute den Fehler von Schlussmann David Wunsch. Der Keeper patzte in der Nachspielzeit ein zweites Mal. Maximilian Pronichev erhöhte auf 4:1. „Die Tore kann jeder für sich bewerten. Da waren einige Geschenke dabei. Wer auf das Ergebnis schaut, der denkt, wir sind abgeschossen worden. Ich glaube, es war nicht so deutlich, wie es hintenheraus aussieht. Leider haben wir aus dem, was uns der Gegner angeboten hat, viel zu wenig gemacht“, analysierte Tiffert. Er ärgerte sich über die Vielzahl an einfachen Fehlern und die Behäbigkeit seiner Spieler nach dem Seitenwechsel, als nur noch eine Torchance herausprang, die Lihsek in der 78. Minute vergab. „Das war in der zweiten Halbzeit Schlafwagen-Fußball - von beiden Mannschaften. Ich hätte mir gewünscht, dass meine Jungs daran glauben. Wir waren im Spielaufbau viel zu langsam. Deshalb ist es ein gebrauchter Tag“, grantelte der Chefcoach und räumte ehrlich ein: „Viele waren heute nicht in Topform, sonst wäre auch mit dieser Mannschaft mehr drin gewesen.“

Olaf Morgenstern



CFC-Trainer Christian Tiffert liht an der Seitenlinie sichtbar mit.

Regionalliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Hertha BSC II., VSG Altglienicke, Rot-Weiß Erfurt, etc.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Greifswalder FC, BFC Dynamo, Energie Cottbus, etc.



Der Schlusspunkt: Maximilian Pronichev (r.) erhöht für Cottbus auf 4:1.

„Sehr gut gemacht!“ Weiß & Co. gewinnen Derby 3:2

DRESDEN - Die starke Schiebocker Serie hat Bestand! Der Bischofswerdaer FV bleibt durchs 3:2 beim SC Freital in dieser Oberliga-Saison ungeschlagen.

Schiebocks Co-Trainer Ralf Marrack freute sich: „Das haben unsere Jungs sehr gut gemacht. Sie gaben alles - und hatten natürlich auch ein bisschen Glück.“ Marrack lobte ebenfalls den Kontrahenten: „Freital hat immer wieder Gas gegeben.“ Der BFV machte schon vom Anstoß Nägel mit Köpfen: Weiß, Torhüter Stefan Kiefer (beide bis 2026) und Offensivspieler Jonas Krautschick (bis 2025) verlängerten ihre Verträge. Das Fundament steht also für den Angriff auf die Regionalliga - erst recht nach dem Sieg in Hainsberg. Bautzen besiegte Arnstadt 2:0 - Jannik Kämpfer (37.) und Florian Baudisch (78.) trafen. pi



Wie im Hinspiel (1:0) siegten BFV-Kapitän Johann Weiß (r.) & Co. auch beim Rückkampf in Freital - diesmal 3:2. Links: Sandro Schulza.

Oberliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Einheit Wernigerode, VfL Halle, VfC Plauen, etc.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes VfC Plauen, Bischofswerdaer FV, Germania Halberstadt, etc.



Martin Kind

Fan-Proteste Erster Spielabbruch ist nur noch eine Frage der Zeit

BERLIN - Erst die „letzte Warnung“ über die Stadionlautsprecher bremsen den Protest. Noch ein Tennisball auf dem Rasen, noch eine Störung des Spielverlaufs - und die Eskalation im Investorenstreit zwischen den Ultras und der Deutschen Fußball Liga (DFL) hätte ihre Maximalstufe erreicht.

Der unmittelbare bevorstehende Spielabbruch im Bundesliga-Duell zwischen Union Berlin und dem VfL Wolfsburg (1:0) wurde am Ende gerade noch verhindert. Die Botschaft, die am Wochenende nicht nur aus der Kurve im Stadion An der Alten Försterei an die Liga-Bosse gesendet wurde, war dennoch (erneut) eindeutig.

Der reibungslose Ablauf der Spiele im deutschen Profifußball liegt in den Händen der Fans. Axel Hellmann ist sich dieses Umstandes bewusst, die Proteste gehen dem DFL-Präsidiumsmitglied aber deutlich zu weit. „Wenn das bedeutet, dass wir am Ende auf einen Spielabbruch zulaufen, dann wird es den geben und dann wird der auch sanktioniert werden müssen“, kündigte Hellmann an.

Die Gräben sind tief, die Rufe nach einem Dialog und einer gemeinsamen Lösung werden lauter. „Ich finde, irgendwann sollten wir schon einen gemeinsamen Weg finden, damit das aufhört. Wir können nicht jedes Mal 30 Minuten länger spielen“, sagte Wolfsburgs Trainer Niko Kovač, der grundsätzlich Verständnis für Proteste zeigte. In Köpenick waren die Proteste am heftigsten ausgefallen. Die einzigen waren es nicht. Auch das Spiel zwischen Borussia Mönchengladbach und Darmstadt 98 (0:0) musste längere Zeit unterbrochen werden. Das Topspiel zwischen Bayer Leverkusen und Bayern München (3:0) startete mit rund achtmündiger Verspätung, weil Gegenstände auf den Rasen flogen. Am Freitag hatte es beim Nordduell zwischen dem Hamburger SV und Hannover 96 (3:4) Grenzüberschreitungen gegeben, als Plakate mit Porträts in Fadenkreuzen auftauchten, darunter der Kopf von Hannovers Geschäftsführer Martin Kind.



Beim Union-Spiel gegen Wolfsburg flogen in der Alten Försterei jede Menge Tennisbälle, die Partie stand kurz vorm Abbruch.

2. Bundesliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Hamburger SV, SV Wehen Wiesbaden, Fortuna Düsseldorf, etc.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes FC St. Pauli, Holstein Kiel, Hamburger SV, etc.

Bellingham Verletzungs-Aus nach Doppelpack

England Manchester City - FC Everton 2:0 FC Fulham - AFC Bournemouth 3:1 FC Liverpool - FC Burnley 3:1 Luton Town - Sheffield United 1:3 Tottenham Hotspur - Brighton/Hove Albion 2:1 Wolverhampton Wand. - FC Brentford 0:2 Nottingham Forest - Newcastle United 2:3 West Ham United - FC Arsenal 0:6 Aston Villa - Manchester United 1:2 Crystal Palace - FC Chelsea heute, 21.00

MADRID/MANCHESTER - Real Madrids Jungstar Jude Bellingham wird das morgige Champions-League-Duell mit RB Leipzig verpassen.

Der Ex-Dortmunder erlitt beim 4:0 gegen den FC Girona eine schmerzhafte Knöchelverletzung. Im Hit der Primera Division hatte Bellingham noch für das 2:0 (35.) und das 3:0 (54.) gesorgt. Der 20-Jährige, der Borussia Dortmund im Sommer für 103 Millionen Euro verlieh, hat in 29 Pflichtspielen

der 3:1 gegen den FC Burnley gewann. Haaland hat in seinen ersten 50 Ligaspielen, bei denen der 23-Jährige in der Startelf stand, schon sagenhafte 52 Treffer erzielt. Coach Pep Guardiola lobte: „Seine Abschlüsse sind unglaublich.“ Mit der ersten Hälfte von ManCity war Guardiola allerdings überhaupt nicht zufrieden: „Unsere Körpersprache war schlecht, wir haben uns die ganze Zeit beschwert. Das geht nicht. In der zweiten Halbzeit waren wir viel positiver.“ Erling Haaland übernahm beim 2:0 von Manchester City gegen den FC Everton mit den Saisonoren 15 und 16 die Führung in der Torschützenliste der Premier League - vor Mohamed Salah von Tabellenführer FC Liverpool,

International

für Real schon 20 Tore erzielt - und das als Mittelfeldspieler. „Er ist unglaublich, wenn er in den Strafraum geht“, lobte ihn Carlo Ancelotti: „Wie er sich vor seinem ersten Tor bewegt hat, das können nur sehr wenige.“ Erling Haaland übernahm beim 2:0 von Manchester City gegen den FC Everton mit den Saisonoren 15 und 16 die Führung in der Torschützenliste der Premier League - vor Mohamed Salah von Tabellenführer FC Liverpool,



Jude Bellingham zeigte es an: Der Real-Star erzielte zwei Tore.

Spanien

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes FC Cadix - Betis Sevilla 0:2 Deportivo Alaves - FC Villarreal 1:1 RS San Sebastian - CA Osasuna 0:1 Real Madrid - FC Girona 4:0 UD Las Palmas - FC Valencia 2:0 FC Getafe - Celta Vigo 3:2 RCD Mallorca - Rayo Vallecano 2:1 FC Sevilla - Atletico Madrid ... FC Barcelona - FC Granada ... UD Almeria - Athletic Bilbao heute, 21.00

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Real Madrid, FC Girona, FC Barcelona, etc.



Bayern-Trainer Thomas Tuchel konnte selbst nicht mit ansehen, was er da (mit) verzapft hatte.

„Den Trainer fragen“ Tuchel lässt sich von Alonso überlisten

LEVERKUSEN - Nach der Topspiel-Demütigung für den FC Bayern geriet schnell Trainer Thomas Tuchel in den Fokus der Kritik. Für viele Beobachter war der Münchner Coach der Hauptschuldige für das hochverdiente 0:3 bei Bayer Leverkusen, nach dem der Serienmeister nun schon fünf Punkte Rückstand auf den Tabellenführer hat.

Tuchel ist vor der wichtigen Woche mit weiteren Auswärts-Spielen bei Lazio Rom in der Champions League und beim unbehaglichen VfL Bochum in der Liga also mindestens in Erklärungsnot. „Das war mit unsere schlechteste Leistung am wichtigsten Tag und im wichtigsten Spiel“, sagte Kapitän Manuel Neuer. Der Nationaltorwart gestand auch ein, „dass wir die Leverkusener so nicht erwartet haben. Wir haben schon mit anderen Personalien gerechnet.“

War Tuchel also ausgecoacht worden von Xabi Alonso? Zumindest fruchtete Tuchels Umstellung auf die ungewöhnliche Dreierkette in der Abwehr nicht - und sendete dem Gegner sogar eine fatale Botschaft. Als in der Kabine die Bayern-Aufstellung gezeigt wurde, „haben wir gespürt, wie viel Respekt sie vor uns haben“, sagte Leverkusens Abwehrchef Jonathan Tah: „Das hat uns auf jeden Fall noch mal Mut und Selbstvertrauen gegeben.“ Tuchel erklärte zerknirscht, er übernehme immer die Verantwortung für die Taktik. Da ist es selbstverständlich, dass ich sie auch heute übernehme.“



Das 2:0 durch Alejandro Grimaldo (l.) spiegelte den Hochgeschwindigkeitsfußball der Leverkusener eindrucksvoll wider. ▼

Karnevalsstimmung in Leverkusen: Die bisher überragende Mannschaft der Saison feierte vor der Nordkurve den Triumph gegen die Bayern. Bayer-Keeper Lukas Hradecky feierte mit den Fans auf dem Zaun den finnischen „Hradecky-Marsch“. ▼



Xabi Alonso stand einfach nur da. Der Blick geradeaus, beide Hände in den Hosentaschen - als könnte er es selbst kaum fassen. Um den Trainer von Bayer Leverkusen tobten seine Spieler und feierten mit den Fans den dritten Treffer bei dieser so beeindruckenden Machtdemonstration im ungleichen Spitzenspiel.



Er nimmt sprichwörtlich alle mit: Bayer-Coach Xabi Alonso (M.) marschierte mit seinem kompletten Staff zum Feiern.



Zu einem ersten Titel-Tanz ließen sich Lukas Hradecky und Co. am Karnevalsamstag aber dennoch hinreißen. Der Kapitän stimmte auf dem Vorsänger-Zaun den finnischen „Hradecky-Marsch“ an, Alonso kostete sein Meisterstück Arm in Arm mit Spielern und seinem kompletten Coaching-Staff vor den kostümierten und glückseligen Fans in der Nordkurve voll aus. „Ein schöner Moment“, schwärmte der Spanier, vielleicht feiere man am Sonntag „noch ein bisschen.“



Die große Frage: Ist Alonso im Sommer überhaupt noch zu halten? „Ja, ich bin mir sicher“, sagte Sport-Geschäftsführer Simon Rolfes im Sport1-Doppel. Alonso taktische Meisterleistung gegen Bayern dürfte das Interesse seiner Ex-Klubs FC Liverpool, Real Madrid oder der Bayern jedoch gesteigert haben. „Die Liverpool-Bosse“ dürften „keine Zeit verlieren, einen Deal auszuhandeln“, forderte der Mirror.



Beeindruckt war auch Julian Nagelsmann. Schon die Bayer-Aufstellung habe „sehr überrascht“, analysierte der Bundestrainer. So setzte Alonso den formstarken Flügelspieler Jeremie Frimpong zunächst auf die Bank, dessen Vertreter Josip Stanisic überragte und erzielte den wichtigen Führungstreffer (18.). Ausgerechnet Stanisic, die viel diskutierte Leihgabe der Bayern. Anschließend trafen Alejandro Grimaldo (50.) und der mittlerweile eingewechselte Frimpong (90.+5).

DFB-Pokal

NACHHOLER VIERTELFINALE

1. FC Saarbrücken - Bor. M'gladbach 12.3., 20.30

HALBFINALE

Bayer Leverkusen - Fortuna Düsseldorf 2./3.4.

1. FC Kaiserslautern - FCS/M'gladbach 2./3.4.

Finale: 25. Mai in Berlin

Champions League

ACHTELFINAL-HINSPIELE

FC Kopenhagen - Manchester City morgen, 21.00

RB Leipzig - Real Madrid morgen, 21.00

Paris St. Germain - RS San Sebastian Mi., 21.00

Lazio Rom - Bayern München Mi., 21.00

Inter Mailand - Atletico Madrid 20.2., 21.00

PSV Eindhoven - Borussia Dortmund 20.2., 21.00

FC Porto - FC Arsenal 21.2., 21.00

SSC Neapel - FC Barcelona 21.2., 21.00

Rückspiele: 5./6./12./13.3.

Openda trifft und vergibt einen Elfmeter



Lois Openda scheitert vom Punkt an FCA-Torwart Finn Dahmen.

AUGSBURG - Was nun, RB Leipzig? Das 2:2 im Bundesliga-Spiel beim FC Augsburg hinterlässt bei den „Bullen“ mehr Fragen als Antworten. Vor allem mit Blick auf das Achtelfinal-Hinspiel in der Champions League (morgen, 21.00 Uhr) gegen Real Madrid. Positiv war, dass RB einen Rückstand in eine Führung verwandelte, negativ das Abwehrverhalten und die Chancenverwertung. Augenscheinlich war, dass die drei Niederlagen zum Jahresauftakt noch immer irgendwie in den Köpfen der Spieler herumwirren. Daran änderte wohl auch der Sieg vor

einer Woche gegen Union Berlin nichts. Die Abwehr-Automatismen klappen noch immer nicht. Augsburg kam zu seinen Toren mit relativ einfachen Mitteln. Zwei tolle Kopfbälle durch Lois Openda und Benjamin Sesko zeigten zumindest, dass der Leipziger Angriff ganz gut funktioniert. Aber in erster Linie dann, wenn man ungestört aus dem Halbfeld flanken kann, so wie es David Raum und Dani Olmo vor den Treffern taten. Ansonsten scheiterten die RB-Spieler entweder am starken Augsburger Torhüter Finn Dahmen, an falschen eigenen Entscheidungen vor dem Tor oder an den

eigenen Nerven. So wie Openda beim vergebenen Elfmeter. „Wir haben die Chance auf das 3:1 und kassieren in der Aktion im Gegenkonter den Ausgleich. Danach bekommen wir mit dem Elfmeter noch die Chance auf das 3:2“, sagte RB-Coach Marco Rose und befand: „Der Strafstoß war jetzt nicht sonderlich toll geschossen. Lois ist jung, Lois wird daraus lernen. Ein bisschen mehr Überzeugung hätte gutgetan, aber kein Vorwurf an den Spieler.“



Marco Rose

1. BUNDESLIGA - DER 21. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

TSG 1899 Hoffenheim - 1. FC Köln 1:1 (0:0)
SR: Dingert (Lebecksmühle) - Zuschauer: 23 020 - Tore: 0:1 Finkgräfe (79.), 1:1 Kramaric (90.+4)

VfB Stuttgart - FSV Mainz 05 3:1 (2:0)
SR: Aytekin (Oberasbach) - Zuschauer: 52 500 - Tore: 1:0 Mittelstädt (45.+2), 2:0 Leweling (45.+4), 3:0 Undav (73.), 3:1 Ajarque (76.)

Bayer Leverkusen - Bayern München 3:0 (1:0)
SR: Zwayer (Berlin) - Zuschauer: 30 210 (ausverkauft) - Tore: 1:0 Stanisic (18.), 2:0 Grimaldo (50.), 3:0 Frimpong (90.+5)

FC Augsburg - RB Leipzig 2:2 (1:1)
SR: Brand (Gerolzhofen) - Zuschauer: 28 510 - Tore: 1:0 Tietz (35.), 1:1 Openda (39.), 1:2 Sesko (52.), 2:2 Demirovic (60.) - Bes. Vorkommnis: Dahmen (FCA/81.) hält Foulelfmeter von Openda

Union Berlin - VfL Wolfsburg 1:0 (1:0)
SR: Jöllenbeck (Freiburg im Breisgau) - Zuschauer: 21 500 - Tor: Doekhi (45.+25)

Eintracht Frankfurt - VfL Bochum 1:1 (1:1)
SR: Jablonski (Bremen) - Zuschauer: 57 500 - Tore: 1:0 Marmoush (14.), 1:1 Broschinski (17.)

Bor. Mönchengladbach - Darmstadt 98 0:0
SR: Stegemann (Niederkassel) - Zuschauer: 46 121

Werder Bremen - 1. FC Heidenheim 1:2 (1:2)
SR: Schröder (Hannover) - Zuschauer: 41 000 (ausverkauft) - Tore: 0:1 Maloney (12.), 0:2 Beste (18.), 1:2 Schmid (19.)

Borussia Dortmund - SC Freiburg 3:0 (2:0)
SR: Osmer (Hannover) - Zuschauer: 81 365 (ausverkauft) - Tore: 1:0 Malen (16.), 2:0 Malen (45.+7), 3:0 Füllkrug (87.)

Tabelle

1. Bayer Leverkusen	21	17	4	0	55:14	55
2. Bayern München	21	16	2	3	59:22	50
3. VfB Stuttgart	21	14	1	6	49:27	43
4. Borussia Dortmund	21	11	7	3	43:26	40
5. RB Leipzig	21	11	4	6	46:28	37
6. Eintracht Frankfurt	21	8	8	5	31:25	32
7. SC Freiburg	21	8	4	9	26:37	28
8. TSG 1899 Hoffenheim	21	7	6	8	38:40	27
9. 1. FC Heidenheim	21	7	6	8	30:36	27
10. Werder Bremen	21	7	5	9	30:34	26
11. FC Augsburg	21	5	8	8	31:39	23
12. VfL Wolfsburg	21	6	5	10	25:33	23
13. Bor. Mönchengladbach	21	5	7	9	36:41	22
14. VfL Bochum	21	4	10	7	23:39	22
15. Union Berlin	21	6	3	12	20:35	21
16. 1. FC Köln	21	3	7	11	15:35	16
17. FSV Mainz 05	21	1	9	11	16:35	12
18. SV Darmstadt 98	21	2	6	13	22:49	12

Der 22. Spieltag

1. FC Köln - Werder Bremen Fr., 20.30

VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund Sa., 15.30

FSV Mainz 05 - FC Augsburg Sa., 15.30

TSG 1899 Hoffenheim - Union Berlin Sa., 15.30

1. FC Heidenheim - Bayer Leverkusen Sa., 15.30

SV Darmstadt 98 - VfB Stuttgart Sa., 15.30

RB Leipzig - Bor. Mönchengladbach Sa., 18.30

SC Freiburg - Eintracht Frankfurt So., 15.30

VfL Bochum - Bayern München So., 17.30



Julia Simon gelingt in Nové Mesto alles - drei Starts und drei Mal Gold für die Französin.

Simon & Bö feiern, Preuß & Co. jammern

Bitterling: „Ski war en nicht so grandios!“

NOVE MESTO - Nach einem historischen Fehlstart brachen bei Vanessa Voigt alle Dämme. Sie sei „auf dem Boden der Tatsachen“ gelandet, sagte die 26-Jährige fassungslos und weinte bitterlich.

„Das ist nicht die Leistung, die ich bringen will. Da reißt man sich das ganze Jahr den Arsch auf, und dann so was.“ Wegen der Materialprobleme bestehe „Redebedarf“. Nachdem das erfolgsverwöhnte deutsche Team in Nové Mesto erst zum dritten Mal in diesem Jahrtausend nach der ersten WM-Woche eine Nullrunde hingelegt hatte, herrschte bei Franziska Preuß, Benedikt Doll & Co. Wut, Frust und Ratlosigkeit. Vor allem läuferisch gab es für die DSV-Stars gegen die überragenden Französinen und die dominanten Norweger um Superstar Johannes Thingnes Bø, der sein

18. (!) WM-Gold gewann, in den ersten fünf Rennen nichts zu holen - auch nicht für Preuß gestern im Verfolger über zehn Kilometer. Wie im Sprint musste sich die 29-Jährige beim erneuten Triumph von Julia Simon, die vor der Italienerin Lisa Vittozzi und ihrer Team-

Biathlon-WM

kollegin Justine Braisaz-Bouchet bereits ihr drittes Gold holte, mit Rang sechs begnügen. Eine realistische Chance auf das erhoffte Podium besaß die Münchnerin nie. 35 Sekunden fehlten letztendlich zu Bronze. Auf der Strecke verlor sie zu den Besten über eine Minute, bei Voigt auf Rang 18 waren es gar knapp zwei. „Ich bin schon enttäuscht, weil ich ein gutes Rennen gemacht

habe und ab dem ersten Meter Vollgas gegeben habe. Trotzdem mache ich keine Platzierung gut“, haderte Preuß. „Es ist ein blödes Gefühl.“ Mit nur einem Fehler und ihrer läuferischen Qualität wäre sie „mit guten Ski vorne hingelaufen“, mutmaßte Sportdirektor Felix Bitterling. Das Skimaterial im schmutzigen und weichen tschechischen Schnee bleibt das große deutsche Problem. „Wir müssen extrem arbeiten, während die anderen fast fliegen“, monierte Bitterling. „Die Ski waren wieder nicht so grandios. Da



Franziska Preuß



Johannes Thingnes Bø war im Verfolger saustark. Beim letzten Schießen machte er seinen Sieg klar.

Vorm Ziel-einlauf nahm sich Superstar Bø Zeit für den Jubel.

brauchen wir nicht drumrum reden.“ Am liebsten würde sie „gerne nach Östertersund fliegen und dort die zweite Woche austragen, aber wir können es uns nicht aussuchen“, sagte Voigt sarkastisch. Auch die Männer waren im Verfolger über 12,75 km - die Strecke

war wegen Wind und Regen angepasst worden - nach dem Sprint-Debakel chancenlos. Johannes Kühn landete beim historischen norwegischen Fünffach-Triumph nach vier Schießfehlern mit über drei Minuten Rückstand als bester Deutscher nur auf dem ernüchternden 15. Rang.

Dürr verpasst als Sechste das Podest „Es ist leider ein bisschen zu wenig“

SOLDEU - Skirennläuferin Lena Dürr hat beim Weltcup in Soldeu die große Chance auf eine Podestplatzierung liegen lassen. In Abwesenheit der Slalom-Dominatorinnen Mikaela Shiffrin und Petra Vihova kam die favorisierte WM-Dritte in Andorra auf Platz sechs. Auf die Schwedin Anna Swenn-Larsson, die ihren zweiten Weltcup-Sieg feierte, hatte

Dürr 1,38 Sekunden Rückstand. Vom Podest, das Zrinka Ljutic aus Kroatien und die Amerikanerin Paula Molthan komplettierten, trennten die 32-jährige WM-Dritte 0,55 Sekunden. „Es ist leider ein bisschen zu wenig“, gestand Dürr schon nach dem ersten Lauf, nach dem sie als Sechste in Lau-

Ski Alpin

son position gelegen hatte. Im Finale startete sie stark, ein einziger großer Patzer aber brachte sie aus dem Konzept. Dass Shiffrin und Vihova fehlen, „ändert an meiner Herangehensweise überhaupt nichts“, sagte Dürr nach dem ersten Lauf. „Egal, wer da am Start steht: Ich muss auf mich und mein Skifahren schauen.“



Lena Dürr fuhr nicht bissig genug durch die Slalomstangen.

Max & Co. ausgebremst

OBERHOF - Das Männer-Ergebnis beim Weltcup in Oberhof war gestern egal. Der Lette Krister Aparjods gewann vor Lokalmatador Max Langenhan, aber diskutiert wurde übers Reglement.

Rodeln

Das schlechte Wetter (hohe Temperaturen/Regen) hatte die Bahn langsam gemacht, sodass nur die Athleten chancenreich waren, die im ersten Durchgang hinten landeten. Das Wissen führte zu grotesken Szenen. Die Spitzenathleten bremsten in Lauf eins mit den Füßen - auch Langenhan: „Es ist schade für den Sport, aber man will ja gewinnen und tut dann alles dafür.“



Max Langenhan blieb nichts anders übrig, als im ersten Lauf zu bremsen.



Philipp Raimund holte sich gestern beim Weltcup in Lake Placid als Zweiter den ersten Einzel-Podestplatz seiner Karriere. Kurz zuvor flog er zusammen mit Andreas Wellinger im Super-Team-Wettkampf ebenfalls zu Silber.

Raimund Zweiter!

LAKE PLACID - Philipp Raimund hüpfte in wilder Begeisterung durch den Schnee von Lake Placid und war kaum einzufangen, seinen ersten Podestplatz im Skisprung-Weltcup feierte der extrovertierte Oberstdorfer wie einen WM-Titel.



Philipp Raimund

gestern selbst Olympiasieger Andreas Wellinger in den Schatten gestellt - nur Österreichs Topstar Stefan Kraft verhinderte einen deutschen Sensationssieg. „Das war richtig stark vom Philipp, besonders der zweite Sprung. Mit diesem Ergebnis können wir zufrieden weiter nach Japan fahren“, sagte Bundestrainer Stefan Hornigacher. Wellinger schob sich mit einem starken zweiten Sprung noch von Platz 16 auf sechs nach vorne und vermied damit einen schmerzhaften Rückschlag im Kampf um den Gesamtweltcup. Mit seinem siebten Saisonsieg baute Kraft in der Weltcup-Wertung seine Führung aus.

Skispringen

„Der zweite Platz am Sonntag im Super Team mit Andi hat mir extrem viel Aufwind gegeben“, sagte Raimund, der im dritten Wettkampf binnen 26 Stunden mit einem zweiten Traumflug auf 135,0 m noch von Platz vier zur Halbzeit auf das Podium flog. Mit 278,4 Punkten fehlten Raimund umgerechnet keine zwei Meter zu Kraft (281,6) und

Jenny läuft zweimal in die Top Fünf

Sächsische Junioren räumen bei der WM in Planica groß ab

OTEPÄÄ - Der Nordische Kombinierer David Mach hat im estnischen Otepää seinen ersten Weltcup-Podestplatz erreicht. Der 23-Jährige lief gestern auf Platz drei. Der Sieg ging wie immer an den Norweger Jarl Magnus Riiber, der sich vorzeitig den Sieg im Gesamtweltcup sicherte. Für Riiber, der alle drei Wettkämpfe am Wochenende gewann, ist es der fünfte Triumph in der Gesamtwertung. Das hat bislang nur Eric Frenzel geschafft.

Im Rennen der Kombiniereinnen über fünf Kilometer feierte Norwegen einen Dreifacherfolg. Ida Marie Hagen überholte ihre nach dem Springen führende Landsfrau Mari Leinan Lund noch kurz vor dem Ziel. Am Start hatte die Gesamtweltcup-führende noch 46 Sekunden Rückstand auf Leinan Lund. Das Podium komplettierte Gyda Westvold Hansen. Jenny Nowak (SC Sohland)

lief als beste Deutsche auf Platz fünf, am Samstag wurde sie starke Vierte. Bei den zeitgleich stattfindenden Junioren-Weltmeisterschaften in Planica räumten die Sachsen ab. Die Mixed-Staffel mit Tristan Sommerfeldt (Ober-

wiesenthal), den beiden Klingenthalerinnen Anne Häckel und Ronja Loh sowie Richard Stenzel (Zella-Mehlis) holte Gold im Mixed-Team, Sommerfeldt im Teamsprint mit Stenzel Gold und im Einzel Silber sowie Loh Bronze.



▲ Ronja Loh (r.) vom VSC wurde im Einzel bei der Junioren-WM in Planica Dritte. Im Mixed-Team holte sie zusammen mit Vereinskollegin Anne Häckel, Tristan Sommerfeldt (Oberwiesenthal) und Richard Stenzel (Zella-Mehlis) Gold.



Zeigte auf der Schanze und in der Loipe starke Leistungen am Wochenende: Jenny Nowak (SC Sohland).



Katharina Hennig schaffte es gestern nicht in die Top Ten.

Hennig verpasst die Top Ten in Canmore

CANMORE - Die deutschen Olympiasiegerinnen Katharina Hennig und Victoria Carl haben einen Podestplatz beim Weltcup im kanadischen Canmore verfehlt. Über 20 Kilometer in der klassischen Technik kam das Duo auf die Plätze elf und zwölf. Auf Siegerin Frida Karlsson aus Schweden, die das Massenstart-

Skilanglauf

rennen nach 57:08,2 Minuten beendete, hatten sie 45,7 beziehungsweise 45,9 Sekunden Rückstand. Vier von sechs Runden hielt sich die Königswalterin Hennig in der Spitzengruppe auf. Dann verlor sie den Anschluss und musste sich in der Verfolgergruppe einordnen. Carl (Oberhof) hatte bereits vorher abreißen lassen müssen. Mit Laura Gmiller als 17. und Katherine Sauerbrey als 20. erreichten zwei weitere DSV-Läuferinnen die Top 20.

Auf dem Weg zu WM-Bronze über 400 m Kraul: Isabel Gose.



Foto: dpa/Hassan Ammar

Der bronzene Lukas Märtens (r) bei der Siegerehrung mit Weltmeister Kim Woo-Min (M.) aus Südkorea und Elijah Winnington/Australien.



Gose & Märtens kraulen zu Bronze

DOHA - Lukas Märtens blickte auf die Anzeigetafel und ärgerte sich über den knapp verpassten Titel, Isabel Gose ließ glücklich das Wasser spritzen und riss jubelnd die Faust hoch!

Doppel-Bronze innerhalb von 30 Minuten zum WM-Start der Beckenschwimmer lief bei den Europameistern in Doha/Katar unterschiedliche Emotionen hervor. „Es war denkbar knapp, da hätte noch mehr passieren können“, sagte der 22-jährige Märtens, der im Finale über 400 m Kraul nach 3:42,96 Minuten nur 25 Hundertstel nach dem neuen Weltmeister Kim Woo-Min

aus Südkorea anschlug: „Hätte ich mal ein Stündchen länger trainiert.“ Seine Magdeburger Klubkollegin Gose freute sich dagegen überschwänglich über ihre erste WM-Medaille in deutscher Rekordzeit. „Ich bin super erleichtert“, strahlte die 21-Jährige, die in 4:02,39 Minuten über dieselbe Strecke ihre alte Bestmarke um 23 Hundertstel unterbot: „Es war wichtig, jetzt diesen Step nach vorne zu machen.“

Den ersten Medaillen für unser Team könnte schnell die nächste folgen: Finale (17.02 Uhr MEZ) ein.

Kurzbahn-Europameisterin Angelina Köhler schwamm sich mit zwei deutschen Rekorden über 100 m Schmetterling als Schnellste in die Favoritenrolle fürs heutige Finale (17.09 Uhr MEZ). „Ich liebe das Becken hier, ich bin perfekt vorbereitet“, meinte die 23-jährige Berlinerin, die im Halbfinale in 56,11 Sekunden drei Zehntel unter ihrer Vorlaufzeit blieb. Auch Lucas Mazerath (23/Frankfurt) zog über 100 m Brust als Halbfinal-Fünfter ins heutige



Final-Fünfter ins heutige

Nachrichten

Musche bleibt

HANDBALL - Der SC Magdeburg hat den Vertrag von Linksaußen Matthias Musche (31) bis Juni 2027 verlängert: „Für mich ist der SCM nicht nur ein Handballverein, sondern meine Heimat. Gemeinsam mit den Jungs wollen wir weitere Titel gewinnen.“

EM-Gold

HOCKEY - Die deutschen Damen haben erneut den EM-Titel im Hallenhockey gewonnen. Die Titelverteidigerinnen gewannen das Endspiel in Berlin mit 3:2 (1:1) gegen Polen.

Maria chancenlos

TENNIS - Tatjana Maria (36/Bad Saulgau) war nach dem Aus im Achtelfinale von Cluj-Napoca/Rumänien auch in Doha/Katar gegen die Belgierin Greet Minnen 1:6, 1:6 chancenlos.

TV-Tipps

- Sky**
12.00 - 23.30 Tennis: ATP Tour in Rotterdam und WTA Tour in Doha, Konferenz; 20.50 - 23.00 Fußball: Premier League, Crystal Palace - FC Chelsea
- Eurosport**
14.00 - 18.00, 20.00 - 24.00 Snooker: Welsh Open in Llandudno/Wales
- Sport1**
19.30 - 21.30 Fußball: Bundesliga der Frauen, 1. FC Nürnberg - Bayer Leverkusen
- DAZN**
20.30 - 22.45 Fußball: Serie A, Juventus Turin - Udinese Calcio

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Schulding zog die Fans an Deutsche zahlten Lehrgeld

DRESDEN - Fast 7 500 Zuschauer kamen zum Weltcup der Shorttracker in die JOYNEXT Arena. Von den internationalen Stars sahen sie top Leistungen, die deutschen Athleten blieben hinter den Erwartungen.

Bundestrainerin Katerina Novotna hatte gehofft, dass die Mixed- wie Damenstaffel mindestens den Einzug in die nächste Runde schaffen, aber bereits in der ersten war jeweils Schluss. „Hinter uns liegt ein Wochenende mit Höhen und Tiefen. Wir haben uns vor heimischer Kulisse mit der Weltspitze gemessen, persönliche Bestleistungen erzielt“, versucht Novotna das Positive für ihr junges und unerfahrenes Team zu sehen. „Wir werden weiter hart an uns arbei-

ten und jede Menge Motivation aus dem Wochenende mitnehmen.“ Dagegen glänzten die Top-Stars der Szene. Spannend war's

Shorttrack

unter anderem gestern bei den Damen über 1 000 Meter. Da setzte sich Gilli Kim (Südkorea) vor Olympiasiegerin Suzanne Schulting (Niederlande) und Corinne Stoddard (USA) durch. Über die 500-Meter-Strecke sicherte sich die Niederländerin Xandra Velzeboer den Sieg. Bei den Herren gewann über

die Distanz Felix Roussel (Kanada). Organisator Christoph Zepernick zog ein zufriedenes Fazit: „Wir hatten den leisen Wunsch, dass es uns gelingt, 7 000 in die Halle zu locken. Am Ende waren es fast 7 500 Fans. Die Stimmung war unglaublich.“



Nach ihrem Unfall im November feierte Olympiasiegerin Suzanne Schulting (Rücken aufgeschützt) ihr Comeback in Dresden.

Foto: IMAGO/Hopner

DEL 2

Bad Nauheim - Kassel Huskies	0:6
Starbulls Rosenheim - Regensburg	1:0
Bietigheim Steelers - Landshut	n.V. 1:2
Krefeld Pinguine - Crimmitschau	2:1
Kaufbeuren - Lausitzer Füchse	2:1
Ravensburg - Freiburg	3:4

1. Kassel Huskies	47	31	16	160:113	93
2. Regensburg	46	28	18	154:131	83
3. Crimmitschau	47	25	22	141:130	78
4. Ravensburg	47	24	23	141:130	76
5. Landshut	47	26	21	132:119	75
6. Krefeld Pinguine	47	23	24	130:130	72
7. Kaufbeuren	47	22	25	149:143	71
8. Selber Wölfe	46	22	24	130:136	67
9. Lausitzer Füchse	46	22	24	110:109	65
10. Freiburg	46	22	24	142:151	65
11. Bad Nauheim	47	23	24	148:158	64
12. Starbulls Rosenheim	47	22	25	136:158	64
13. Dresdner Eislöwen	45	20	25	124:140	58
14. Bietigheim Steelers	47	16	31	136:185	47

Der 47. Spieltag

Regensburg - Bad Nauheim	7:3
Kassel Huskies - Ravensburg	0:3
Crimmitschau - Starbulls Rosenheim	4:1
Landshut - Kaufbeuren	n.V. 5:4
Selber Wölfe - Bietigheim Steelers	4:3
Lausitzer Füchse - Krefeld Pinguine	2:3
Freiburg - Dresdner Eislöwen	...

Foto: Mario Jahn (2)

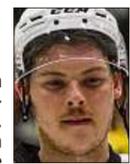


Tobias Lindberg (M.) feierte mit seinen Piraten. Der Goldhelm sorgte für den Ausgleich und die Trendwende.

1 500 Einsatzkräfte sehen Heimsieg zum 2. Blaulichtag

Piraten besiegen Starbulls-Fluch

CRIMMITSCHAU - „Danke für die Einladung. Crimmsche und das Ehrenamt feiern hier Hand in Hand. Schön, wieder hier zu sein“, feierten rund 1 500 Einsatzkräfte mit den Eispiraten über deren 4:1 (0:1, 4:0, 0:0) gegen die Starbulls Rosenheim.



Max Balinson

Foto: IMAGO/Hainer

Es war ein Spiel wie bestellt für den 2. Blaulichtag im Sahnpark. Die Kulisse war mit 4 081 Zuschauern richtig beeindruckend und die Atmosphäre phantastisch. Dabei taten die Starbulls, mit drei Siegen in den vorigen Duellen sowas wie der Angstgegner, erst mal alles dafür, um den

Partycrasher zu geben. Stefan Reiter (5.) brachte den Aufsteiger in Führung.

Tobias Lindberg (8.) hatte den postwendenden Ausgleich auf der Kelle und zog drüber. Hayden Verbeek (15.) und Ladislav Zikmund (16.) brachten den Puck ebenfalls nicht im Tor unter.

Die Eispiraten gaben klar den Ton an und das Publikum ging mit. Zikmund (22.) sorgte für den längst überfälligen Ausgleich. Jetzt war richtig Feuer drin! Die Eispiraten gierten nach mehr und Rosenheim fing sich Strafzeit um Strafzeit, was der Tuores-Truppe zusätzlich in die Karten spielte. Balinson (31./40.) und Lindberg (36.) drehten im Powerplay richtig auf.



Genau das wollten die Zuschauer sehen. Crimmitschau nicht die Mittel, die Eispiraten in ernsthafte Bedrängnis zu bringen. Verbeek (53.) hätte den Sieg mit seinem Solo deutlicher aus-

gestalten können, verzog jedoch knapp. Mit diesem Auftritt lieferte Crimmitschau vor dem Hockey Outdoor Triple nächsten Freitag auf jeden Fall eine ordentliche Kampfansage gen Dresden. Michael Thiele

Die Fans hatten gestern reichlich Grund zum Feiern.



87:69!

Scharnschwert, wie DeAndre Lansdowne hier den Ball im Korb gegen Oldenburg versenkt.

Foto: IMAGO/Alexander Triemer

Lansdowne macht den Unterschied

DeAndre: „Jetzt freuen wir uns auf die Bayern“

CHEMNITZ - Auf den ältesten Spieler im Niners-Kader war auch gegen Oldenburg Verlass! Spielmacher DeAndre Lansdowne sorgte mit seinem Buzzer Beater am Ende des dritten und dem erfolgreichen Distanzwurf zu Beginn des vierten Viertels zum 62:54 für die vorentscheidenden Momente im Heimspiel gegen EWE Baskets Oldenburg.



Am Ende feierten die Chemnitzer vor 4 700 Zuschauern einen deutlichen 87:69 (44:43)-Sieg und blieben zum 17. Mal ungeschlagen. „Wir haben einfach einen großartigen Trainer und eine tolle Mannschaft“, betonte Lansdowne, der mit 21 Punkten aus dem Spiel ging. „Jetzt freuen wir uns auf das Duell bei den Bayern.“ Morgen (20 Uhr)

tritt der Spitzenreiter bei seinem ärgsten Verfolger an. Das Hinspiel in Chemnitz hatten die Münchner im Januar mit 86:73 gewonnen. Gegen Oldenburg mussten die Niners lange Zeit Basketball arbeiten. Die Gäste verteidigten stark. Im letzten Viertel schwanden ihre Kräfte. Chemnitz kam in diesem Abschnitt auf 28 Zähler und letztlich zu einem klaren Heimsieg. „Wir haben defensiv an die hohe Intensität aus dem Europe-Cup-Spiel gegen Leiden angeknüpft und vor allem in der zweiten Hälfte hinten einen starken Job gemacht“, lobte Trainer Rodrigo Pastore. Einen weiteren Schlüssel zum Erfolg sah der Argentinier in der starken Wurfquote von 74 Prozent aus dem Zweierbereich. Neben Lansdowne punkteten Jeff Garrett (20) und Tylor Ongwae (14) zweistellig. om

1. Basketball Männer

Academics Heidelberg - Löwen Braunschweig	76:94
Würzburg - Bamberg Baskets	104:65
Craillshelm Merlins - Riesen Ludwigsburg	89:100
Hamburg Towers - Rostock Seawolves	105:89
Niners Chemnitz - Baskets Oldenburg	87:69
Baskets Bonn - ratiopharm Ulm	98:97
BG Göttingen - Tigers Tübingen	101:70
Mitteldeutscher BC - Bayern München	86:116
Rasta Vechta - ALBA Berlin	89:98

1. Niners Chemnitz	20	17	3	1749:1516	85,0
2. Bayern München	18	15	3	1627:1383	83,3
3. Würzburg	19	13	6	1619:1497	68,4
4. ratiopharm Ulm	19	13	6	1781:1691	68,4
5. Riesen Ludwigsburg	20	13	7	1789:1602	65,0
6. Rasta Vechta	20	13	7	1808:1633	65,0
7. ALBA Berlin	17	11	6	1557:1457	64,7
8. Baskets Bonn	21	13	8	1905:1802	61,9
9. Hamburg Towers	19	11	8	1670:1680	57,9
10. Löwen Braunschweig	21	10	11	1773:1810	47,6
11. Baskets Oldenburg	20	9	11	1688:1717	45,0
12. Bamberg Baskets	20	7	13	1740:1809	35,0
13. BG Göttingen	18	6	12	1643:1768	33,3
14. Rostock Seawolves	19	6	13	1729:1798	31,6
15. Mitteldeutscher BC	20	6	14	1701:1825	30,0
16. Tigers Tübingen	20	5	15	1728:1937	25,0
17. Craillshelm Merlins	20	4	16	1591:1878	20,0
18. Academics Heidelberg	21	4	17	1734:2009	19,0

Zurück am rettenden Ufer!

BSV gewinnt Kellerduell knapp mit 29:28



Simona Madzovska

Das war nichts für schwache Nerven! Mit 29:28 (16:15) gewannen die BSV-Girls das Kellerduell gegen Solingen-Gräfrath. Die Zwickauerinnen beendeten ihre Niederlagenserie und kletterten wieder auf einen Nichtabstiegsplatz.

Nach einem schlechten Start mit vielen einfachen Fehlern lag der BSV in der 12. Minute 4:7 zurück. Bis zur Pause kämpfte sich das Team vor 800 Zuschauern wieder heran, beendete die erste Hälfte sogar mit einer knappen Führung. „Mit der Einwechslung von Simona ist sehr viel Schwung reingekommen. Wir haben aus dem Fernwurfbereich gut getroffen. Diese einfachen Tore waren für uns sehr wichtig“, analysierte Trainer Norman Rentsch. Simona Madzovska erwischte einen Sahnetag. Die dienst-

älteste BSV-Spielerin erzielte zehn Tore und hatte großen Anteil daran, dass sich die Gastgeber nach der Pause bis auf vier Tore absetzen konnten. Dieser Vorsprung hatte bis zur 55. Minute (28:24) Bestand. Doch es wurde noch einmal eng. Zweieinhalb Minuten vor dem Ende verkürzte Solingen durch Paulina Uscinowicz auf 28:29 und hatte in der Schlussminute durch dieselbe Spielerin die Chance zum Ausgleich. Caroline Martins parierte und rettete die wichtigen Zähler. „Es ist sehr viel Druck auf dem Kessel. Es geht um Existenzen. Wir wollen in der Liga bleiben“, erklärte Rentsch, der seine jungen Spielerinnen mit einem Sonderlob bedachte: „Juliane Peter hat mit 18 Jahren komplett durchgespielt. Das war sehr bewuszt, ohne dumme Fehler. Das gilt auch für Emma Montag.“

Es war ein Spiel auf Messers Schneide zwischen Zwickau und Solingen. Am Ende siegte der BSV um die gute Torhüterin Jovana Kadovic (r.).

Fotos: IMAGO/Frank Kruczyński

1. Bundesliga Frauen

SG BBM Bietigheim - TuS Metzingen	40:25
Thüringer HC - HSG Bensheim/A.	26:27
Buxtehuder SV - VfL Oldenburg	25:24
SU Neckarsulm - Bayer Leverkusen	28:34
BSV Zwickau - HSV Solingen	29:28
SV Union Halle-N. - HSG Blomberg-Lippe	20:35
Borussia Dortmund - Bad Wildungen	31:18

1. SG BBM Bietigheim	14	13	1	0	489:331	27
2. HSG Bensheim/A.	14	11	2	1	412:361	24
3. Thüringer HC	13	10	0	3	422:326	20
4. HSG Blomberg-Lippe	15	10	0	5	430:382	20
5. Borussia Dortmund	13	10	0	3	365:321	20
6. VfL Oldenburg	15	7	1	7	435:415	15
7. TuS Metzingen	14	7	0	7	403:384	14
8. Buxtehuder SV	15	7	0	8	390:417	14
9. Bayer Leverkusen	14	6	1	7	366:373	13
10. SV Union Halle-N.	14	4	2	8	355:424	10
11. BSV Zwickau	15	4	0	11	362:447	8
12. Bad Wildungen	14	3	0	11	355:436	6
13. HSV Solingen	15	2	1	12	377:480	5
14. SU Neckarsulm	15	2	0	13	382:446	4

2. Bundesliga Männer

EHV Aue - Ludwigshafen	37:33
TuSEM Essen - 1. VfL Potsdam	21:25
HC Elbflorenz - ASV Hamm-Westfalen	26:30
TuS N-Lübbecke - TV Hüttenberg	33:22
TuS Vinnhorst - Bayer Dormagen	30:26
SG BBM Bietigheim - TV Großwallstadt	23:21
GWD Minden - VfL Lübbeck	31:35
Dessauer RHV - HSG Nordhorn-L.	36:26
HSC 2000 Coburg - Eintracht Hagen	24:28

1. VfL Potsdam	20	16	2	2	604:527	34
2. SG BBM Bietigheim	20	16	0	4	621:541	32
3. ASV Hamm-Westfalen	20	15	1	4	634:590	31
4. TuS N-Lübbecke	20	13	1	6	584:552	27
5. Eintracht Hagen	20	12	0	8	629:602	24
6. HSC 2000 Coburg	20	11	1	8	573:536	23
7. HC Elbflorenz	20	10	0	10	587:578	20
8. HSG Nordhorn-L.	20	9	2	9	583:592	20
9. TV Großwallstadt	19	10	0	9	570:582	20
10. VfL Lübbeck	20	9	1	10	564:594	19
11. Ludwigshafen	20	9	0	11	620:629	18
12. TV Hüttenberg	20	8	2	10	579:590	18
13. TuSEM Essen	20	7	3	10	513:520	17
14. Bayer Dormagen	20	6	1	13	553:587	13
15. Dessauer RHV	20	6	1	13	589:627	13
16. GWD Minden	20	5	1	14	577:603	11
17. TuS Vinnhorst	20	4	2	14	534:601	10
18. EHV Aue	19	4	0	15	527:590	8

Neuzugang Izumoto und Vignjevic als Faktoren für den starken Auftakt



Trainer Olafur Stefansson (r.) mit seiner rechten Hand auf dem Spielfeld: Marko Vignjevic war mit neun Treffern bester EHV-Werfer gegen Ludwigshafen.

Das war nicht die Leistung eines Tabellenletzten! Der EHV ist furios in die Restrückrunde gestartet, siegte gegen die Eulen aus Ludwigshafen 37:33. Das war eine andere Truppe als noch im Herbst. Bissig, kämpferisch, spielerisch top und mental absolut auf der Höhe.

Shin Izumoto

noch rechtzeitig. Gerade als es in der zweiten Hälfte noch einmal eng wurde, zeigte Izumoto mit seinen fünf Toren, dass er zum entscheidenden Faktor im Kampf um den Vizemeistertitel Anfang Februar ins Training ein und integriert sich seitdem schnell in die Mannschaft“, so EHV-Manager Rüdiger Jurke. „Unser Trainer Olafur Stefansson ist eng mit dem ehemaligen Nationaltrainer Japans, Dagur Sigurdsson, befreundet“, erklärt Jurke, wie der Kontakt zustande gekommen ist. Der zweite Faktor war Marko Vignjevic, der neunmal traf, hinten als Mauer brillierte und klug Regie führte. „Er ist meine rechte Hand auf dem Parkett“, so Stefansson. „Das hat insgesamt gut funktioniert, die kleinen Wackler in der zweiten Hälfte konnten wir kompensieren. Das war verdient, auch weil wir fast durchgehend geführt haben und am Ende noch mal Gas geben konnten“, so Jurke. Thomas Nahrendorf

Kontakte

Chemnitz! - Gr. OW 90 DD
SCHOKO TESSY
NEU! - 0152-16717946

* Kaffee & Quatschen *
Dir fehlt einfach jemand zum Reden!? Mal alles loswerden oder einen Kaffee trinken!? Dann ruf an! No sex gern Erotik! ☎ 0152-34744994

*NEUER STANDORT!! Fellmaus Maxi.
Bei mir brauchst du heute keine Maske und keinen Hut, aber ne flotte wäre gut. Nur Termin. Squirting, EL, ZK, gr. Nippel, viel Zeit. ☎ 0152-25313032

ZARTE HÄNDE, WARMES ÖL uvm. bei Elli & Angelina (dt.). Mo - Fr 10 bis 16 Uhr 0371-3556238 + 01525-7182016. Sen. willk.! ladies.de

Das perfekte Dinner! Bin attraktiv u. gefühlvoll, verwöhne dich ohne Zeitdruck. Biete erot. Mass. mit viel Zärtlichkeit uvm! Mo-Fr ☎ 0175-8076622

***** Süßes blondes Engelchen*****
sucht Bengelchen jeden Alters, zum Verwöhnen. Montag/ Dienstag und Donnerstag ☎ 0162-8833147

Sehr nette Sie verwöhnt in Chemnitz. Senioren sind willkommen. Ich freue mich auf dich. ☎ 0162-3572291

Erotikmassagen

**** ENTSPANNUNGSMASSAGEN ****
Schöne Momente bei zärtl., erot. Berührungen in stilvollem Ambiente. genießen! Mo & Di. ☎ 0176-52472390



BESTES AUS SACHSEN

HOBLER - FIGUREN MIT HERZ AUS GRÜNHAINICHEN



Schneemann Fritz mit Ski/
Otto beim Eishockey
Erzgebirgische Handwerkskunst
Höhe: 9 cm | je 44,00 €

Schneemann Otto mit Elch
mit viel Witz und Liebe entworfen
Erzgebirgische Handwerkskunst
Höhe: 9 cm | 44,00 €



Engel Lotte mit Herz/
Teufelchen Gustav
witzige Idee für Paare
Erzgebirgische Handwerkskunst
Höhe: 7 cm | ab 34,50 €

Brautpaar
Ein besonderes Geschenk zur Hochzeit
Erzgebirgische Handwerkskunst
Höhe: 9 cm | 77,50 €

Hier erhältlich
www.ddv-lokal.de · in allen DDV Lokalen
*DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz Sielmann Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

MOPO GENUSS

BÄCKERGUTSCHEIN 2 für 1

Am 20.02.2024 erscheint der
PFANNKUCHEN-GUTSCHEIN
in Ihrer Morgenpost!
Gültig am Mittwoch, 21.02.2024.

Am 27.02.2024 erscheint der
BRÖTCHEN-GUTSCHEIN
in Ihrer Morgenpost!
Gültig am Mittwoch, 28.02.2024.

Am 05.03.2024 erscheint der
KUCHEN-GUTSCHEIN
in Ihrer Morgenpost!
Gültig am Mittwoch, 06.03.2024.

Am 12.03.2024 erscheint der
BRÖTCHEN-GUTSCHEIN
in Ihrer Morgenpost!
Gültig am Mittwoch, 13.03.2024.

Diese traditionellen Bäckereien helfen sparen!

- Bäckerei Göpfert
- Bäckerei Nestler
- Bäckerei Roscher
- Bäckerei Sachse
- Bäckerei Vieweger
- Bäckerei Zum Kirchbäck

Die teilnehmenden Filialen finden Sie auf dem jeweiligen Gutschein.
*Wir gehören zur DDV MEDIENGRUPPE



NEUER DRESDEN-KRIMI!

Auf einem Dresdner Friedhof wird ein grausiger Fund gemacht: Einer jungen Frau wurde das ungeborene Kind aus dem Leib geschnitten. Kann Hauptkommissarin Maria Wagenried den Säugling noch lebend finden? Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt...

BUCH-TIPP

MARIAS GEGENSPIELER

Victoria Krebs
Marias Gegenspieler
320 Seiten | 12,90 €

DDV EDITION
www.ddv-lokal.de · Telefon 0351 4864-1827 · in allen DDV Lokalen und im Buchhandel
Aktuelle Öffnungszeiten und Vorgaben finden Sie unter www.ddv-lokal.de.
*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Allelei

Monumentales Schloss Augustusburg



Schloss Augustusburg beherbergt viele Kulturschätze und Ausstellungen, die täglich ab 10 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr, Eintritt komplett 20 Euro, ermäßigt 15 Euro, für einzelne Museen 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro) besucht werden können. In dem monumentalen Renaissanceschloss gibt es zum Beispiel das Schlossmuseum, das Motorradmuseum oder die imposante Schlosskirche. Jetzt in den

Ferien (sonst nur am Wochenende) beginnen täglich um 11 und 13 Uhr Schlossführungen „Im Wandel der Zeit“ (Foto). In den kurfürstlichen Gemächern im Lindenhaus plaudern die Gästeführer aus dem Nähkästchen und geben Einblicke in Alltag und Hofleben von der kurfürstlichen Familie. Auch das Brunnenhaus wird besucht. Teilnahmegebühr: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro. Infos: augustusburg-schloss.de

„Fledermäuse im Bauch“

LUNZENAU - Sie suchen noch jemanden, der es bei Ihnen im Bauch kribbeln lässt? „Fledermäuse im Bauch“ werden am 14. Februar, 19 Uhr, im Schloss Rochsburg bei Lunzenau (Schlossstraße 1, Foto) vergeben. Die Führung richtet sich an Singles und ist zum gegenseitigen Kennenlernen gedacht. Ein Gästeführer erzählt, wie die Menschen früher umeinander geworben haben. Bei Wein, Lagerfeuer und schokoladigen Kostproben kann man ins Gespräch kommen. Teilnahmegebühr: 19 Euro. Eine rechtzeitige Anmeldung ist nötig: schloss-rochsburg.de



Theater

Sonne im Herzen

CHEMNITZ - Eine fantasievolle Gedankenwelt baut sich Maus Frederick auf - und das gleichnamige Stück ist eine Einladung, es ihm gleichzutun. Während die anderen Feldmäuse vor allem Nahrung und Stroh fürs Winterquartier heranschaffen, sammelt Frederick Sonnenstrahlen, mit denen er später allen die Wärme ins Herz holt. Zu sehen ist das Stück heute um 10 Uhr im Figurentheater im Spinnbau Chemnitz (Altchemnitzer Straße 27). Restkarten: 12 Euro. Infos: theater-chemnitz.de

Ferien

In den Ferien laufen im **Minikosmos Lichtenstein** (Chemnitzer Straße 43) täglich um 10, 11, 13, 14 und 15 Uhr Vorstellungen für Euch, zum Beispiel „Der Traumzauberbaum“ (wochentags 10 Uhr, am Wochenende 15 Uhr) und „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“ (Szenenfoto, wochentags 15 Uhr, am Wochenende 10 Uhr). Eintritt: 8 Euro, für Kinder bis 15 Jahre 7 Euro. Infos und Programm: minikosmos.de



Ohne Hilfsmittel wie ein Feuerzeug Feuer machen - das probiert Ihr von morgen bis Donnerstag von 10 bis 15 Uhr im **Historischen Dorf in Zwickau** (Am Krebsgraben 8) aus. Ihr kocht anschließend über dem Feuer und fahrt am Mittwoch zur Freiwilligen Feuerwehr nach Mosel. Die Teilnahme kostet pro Tag 4 Euro. Eine Anmeldung ist bis heute nötig. Infos: alter-gasometer.de

Eine kunterbunte „Party im Zauberwald“ steigt morgen von 9.30 bis 11.30 Uhr im **Kraftwerk Chemnitz** (Kaßbergstraße 36). Also legt schon mal die Faschingskostüme bereit und feiert mit! Eintritt (inklusive Getränk und Pfannkuchen): 4 Euro. Infos: kraftwerk-chemnitz.de

Bei einer Weltreise besucht Ihr morgen, 15 Uhr, in der **Stadtteilbibliothek im Vita-Center Chemnitz** (Wladimir-Sagorski-Straße 22) scheue und skurrile Tiere aus aller Welt. Ihr erfahrt Spannendes über sie und könnt auch Geschichten lauschen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung bis heute per E-Mail an vita@stadtbibliothek-chemnitz.de nötig. Infos: chemnitz.de

Uraufführung „Die Jüdin von Toledo“ in der Semperoper Orchester böseartig

DRESDEN - Die Oper „Die Jüdin von Toledo“ von Detlev Glanert, ein Auftragswerk der Sächsischen Staatsoper, erlebte am Samstag in der Semperoper gefeierte Uraufführung. Das Publikum jubelte teils im Stehen.

und der Schriftsteller Hans-Ulrich Treichel als Librettist beziehen sich in ihrer Adaption auf Grillparzers Trauerspiel, dem sie bei aller Freiheit der Gestaltung inhaltlich nahe bleiben.

Was geschieht, liegt mehr als 800 Jahre zurück. Die mittelalterliche Geschichte ist angesiedelt im 12. Jahrhundert, zur Zeit der Reconquista, als die Christen die von Mauren beherrschte Iberische Halbinsel zurückeroberten, Toledo eingenommen haben und gegen die Muslime verteidigen. Doch verliebt sich König Alfonso VIII. in die kecke Jüdin Rahel, was dazu führt, dass er die Regierungsgeschäfte schleifen lässt. Die eifersüch-

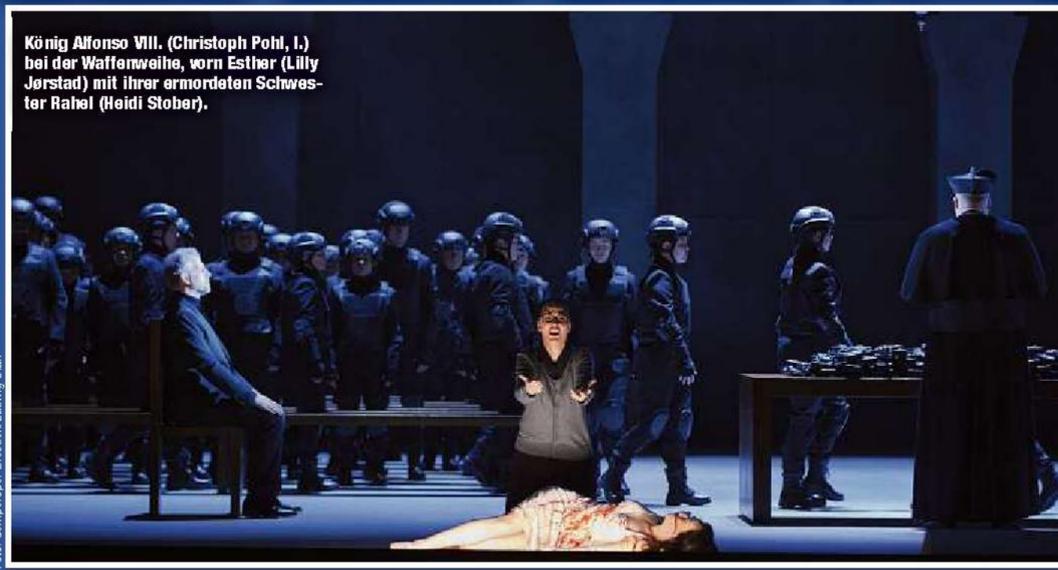
tige und darüber hinaus um den Erhalt der Dynastie besorgte Ehefrau Eleonore von England, mit der Alfonso VIII. einen behinderten Sohn hat, betreibt zusammen mit dem Staatsrat die Absetzung des Königs. Der kämpft um die Macht, opfert dafür Rahel, die als vermeintliche maurische Spionin ermordet wird, bevor er in den Krieg zieht. Eine Melange aus leidenschaftlicher Liebe, privatem Glücksverlangen, Eifersucht und Politik ist dieser Stoff, angefeuert von der kriegerischen Konfrontation der großen monotheistischen Religionen, die ihn durch die Geschichte hindurch bis heute politisch so brisant sein lässt.

Auch in diesem Stück bricht sich der Antisemitismus mörderische Bahn. Aktueller Bezug auf das Massaker in Israel am 7. Oktober und die Folgen bleibt aus, Glanerts Arbeit an der Oper war zu jener Zeit abgeschlossen. Gleichwohl wirkt die Assoziation im Hintergrund. Schwarz-weiße Videobilder von Kriegen und zerstörten Stadtlandschaften zeigen dazu aus der Geschichte in die Gegenwart. Die Anlage des Stücks in der Inszenierung des Kanadiers Robert Carsen, der damit an der Semperoper debütiert, ist die einer klassischen, an Verdi orientierten Opernzerählung. Bühnenästhetisch findet weder bei der Regie

noch bei Bühnenbild (Carsen mit Luis F. Carvalho) und Kostümen ein Bildersturm statt, eher wirkt die Szenerie tradiert und manchmal etwas bieder. Musikalisch dominiert das Orchester böseartig, so lässt der Komponist sich im Programmheft zitieren. Manche Szenen sind bildhaft wie musikalisch von Breitwandformat, da liegt der Gedanke an Filmmusik nicht fern, besonders der Chor und die von Jonathan Darlington geführte Staatskapelle haben da starke Momente. Das ist enorm kraft- und effektiv, innovative Klangwelten erschließt es jedoch nicht. Solche entstehen eher durch den Einsatz der Ud, der arabischen Kurzhalblaute, und ihrer für die Oper ungewöhnliche Klangfarbe, die der Wucht des Orchesters entgegen gesetzt ist.

Die Rollen - König und Königin (Christoph Pohl, Tanja Ariane Baumgartner), die Hofoffiziellen Manrique und Don Galceran (Markus Marquardt, Aaron Pegram), Rahel und ihre Schwester Esther (Heidi Stober und Lilly Jörstad) - sind klar herausgearbeitet, ebenso die persönlichen Konflikte. Glanerts Komposition verschafft den Protagonisten dramatische, anspruchsvolle Partien, wenn auch der emotionale Gehalt des Stücks im Ganzen selten zu berühren weiß. Insgesamt bleibt eine sehenswerte Produktion, die gleichwohl nicht in allen Aspekten zu überzeugen weiß. gg

König Alfonso VIII. (Christoph Pohl, l.) bei der Waffenweihe, vorn Esther (Lilly Jörstad) mit ihrer ermordeten Schwester Rahel (Heidi Stober).



Marek Janowski (84), Ex-Chef der Philharmonie



Staatskapelle und Philharmonie

Konzerte zum Gedenken

DRESDEN - Am 13. Februar vor 79 Jahren ging das historische Dresden im Bombardement der Alliierten unter. Mit Konzerten gedenken die großen Dresdner Musikinstitutionen traditionell der Zerstörung.

Der Kreuzchor ging voran, am Samstag führte er in der Kreuzkirche Gabriel Faurés Requiem auf. Auf den Tag genau, am 13. Februar, gehen Staatskapelle und Philharmonie in die Spur. Hier steht der ehemalige Chefdirigent Marek Janowski (84) am Pult,

dort ist es der scheidende, Christian Thielemann (64). Bei der Staatskapelle findet das Gedenkkonzert im Rahmen des 6. Synchronkonzerts statt, das heißt, es gibt einen zweiten Termin tags darauf, am 14. Februar. Gespielt wird das Deutsche Requiem von Johannes Brahms. Es singen Julia Kleiter (Sopran) und Markus Eiche (Bariton). Wenige Restkarten gibt es noch für den Auftritt am Mittwoch. Die Philharmonie intoniert im Kulturpalast das „Stabat mater“ von Antonín Dvořák. Es singen Hanna-Elisabeth

Müller (Sopran), Roxana Constantinescu (Mezzosopran), Christian Elsner (Tenor)

und Tareq Nazmi (Bass). Karten gibt es für 20 bis 59 Euro sowie ermäßigt.

Christian Thielemann (64), Chefdirigent der Staatskapelle



VERANSTALTUNGEN IM **Brauclub**

24.02.2024
STARFUCKER
a tribute to
THE ROLLING STONES

02.03.2024 mit DJ **ME.RINGO** (Dresden)

Ü35 Party.

Präsentiert von

20 Uhr / Einlass

st. patrick's day im

mit Fun Tones live (Irish Folk & more)

frisch gebräutes irish scotch, shepherds pie aus der Brauhaus-Küche

am 17.03.2024 ab 18 Uhr

Podcast

OLAF SCHUBERT & STEPHAN LUDWIG

10.11.2024

Weitere Veranstaltungen und Tickets unter www.brauclub.de

Rufname Chaplin	achte Ton- leiter- stufe	Jubil- weils im Stadion (La ...)	asiati- sche Schnee- mensch	Musiker	schlank, gutmel- dig	Füllwort im Re- de- fluss	liebes Leid	Hand- Nachricht (Abk.)	bestrafen	Tele- dialog (Kw.)	anhei- melnd	dünne außere Holz- schicht	europ. Freihand- elszone (Abk.)	einflügel, unbe- fangen
Baren- stangen			Streich- instru- ment, Vda							glerig sam- meln				
also (Kw.) as (Abk.)		Kunst- stoff- gewebe	ge- räusch- voll					3		kleine Teile der Wartbe- deutung	Vorname der Autorin Danella		8	
Raub- tier- pfote	süd- amerik. Raub- fische								Krach (ugs.)	Fremd- wortteil: über, oberhalb			gegen Geld leihen	
		6	Sander- pollzel- einheit (Abk.)			un Ver- letzt				Neustart des Co- mputers		Priester- stand	Abk.: mit Ver- pflichtung	
ver- schle den	Seiten- oper im TV (Kw.)	ein Blind- wat (...noch)		2					hierher	privater TV- Sen- der (Abk.)	Prüge- lei (ugs.)			Welt- hilfs- sprache
Frage- wolf	Klaster- leiterin	val- tönend			Abk.: Kilobyte		türk. Anis- brenn- wein			Flughafen Berlin- Branden- burg (Abk.)		galeri- artig Sußen- an- zen		
			ästhe- tisch		erstel- gen, er- klimmen			1				griech. Vorsilbe: Erd...		
weicher Boden- belag	öffent- licher Ausgang	dänkel- haffer Mensch				Teil jeder Adresse (Abk.)				Haus für stret- chen				Donau- Zufuss in Bayern
						Abk.: Nieder- sachsen					Arti- lerie- waffe		seem.: zu Befehl	
en- glist- sche Koch- künstler (Mik...)	Auf des Erstaun- ens		höch- st- begabte Men- schen			Fir- men- rech- ts- form (Abk.)	neseel. Papa- gelen					globales Ortungs- system (Abk.)		
Schau- der	Stoß- gerät	Halbball unter G								öfent- licher Schand- pfahl	Profes- sa im Ruhe- stand		Stat in Süd- amerika	hche Ton- qualität (Abk.)
						Einzel- person								
						Ma- dame (Abk.)								
						ein Vorder- ast	großer Wasser- vogel	Beweg- bild- tafel						
Kiz- Atgas- entgifter (Kw.)	Kinder- garten (Kw.)													
Zikus- arena														
alles ohne Aus- nahme	nach innen	Manegen												
fehlt, mangeln														
europä- ischer Insu- lierer														
italie- nische Hafen- stadt	be- deckt Himmel													
Gesichts- ausdruck (Mz.)	Ge- wicht- einheit	unbe- stimmter Artikel (4. Fall)												
Adels- haus (... und Taxi)	Nadel- schel- dung	san- dige Land- schafts- form				Schul- studie der OECD (Abk.)		welt- klagen						
Hut- rand	Abk.: Ein- führ- erklä- rung	Eilboten												
Bau- material														

OLDTIMER TEILEMARKT

HALLE + FREIGELÄNDE

Samstag 17.02. WT ARENA RIESA

09:00 - 17:00 Uhr · oldtimer-teilemaerkte.de

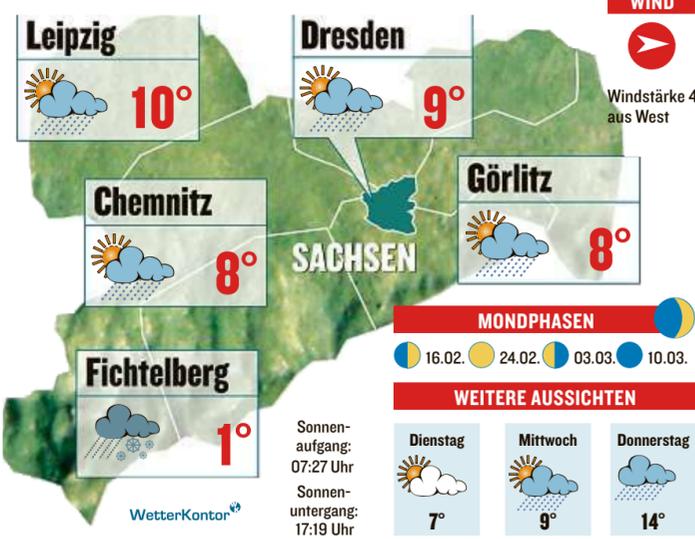
Auflösung des letzten Rätsels

RESTAURATOR

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
So köstlich aufwendiges Essen sein kann, so bedenklich ist es im Übermaß. Widerstehen Sie der Versuchung, denken Sie an Ihre Gesundheit!
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Planen Sie nicht so viel, sonst verpassen Sie schöne Augenblicke. Sie fühlen sich rundum wohl und zufrieden, pflegen Sie diese Situation.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
Wenn Sie jetzt vor einer wichtigen Entscheidung stehen, überprüfen Sie, ob Ihnen das berufliche Angebot auch wirklich zusagt.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Eine himmlische Ruhe erwartet Sie jetzt. Die meisten Aufgaben sind erfüllt und Sie können es endlich mal etwas langsamer angehen.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Im Freundeskreis bloß nicht zu überlegten Äußerungen hinreißen lassen! Trotz kleiner Missstimmung sehr beglückende Stunden.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Auch wenn Sie ein klares Ziel vor Augen haben, so sollten Sie sich trotzdem immer auch auf Ihre Intuition verlassen, nicht nur auf den Verstand.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Nur wer unterhaltsam und intelligent ist, tört Sie so richtig an. Sie sind in Champagnerlaune und sollten feiern, und zwar mit guten Freunden.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Jetzt wird es eng. Sie bekommen ein Problem, sich zwischen zwei Flirtpartnern zu entscheiden. Warten Sie doch einfach auf den dritten.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Mit Ihrer enormen Geduld sind Sie in der Lage, alle anstehenden Themen und Probleme geduldig anzugehen und zu aller Zufriedenheit zu lösen.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Sie sind ein Glückskind! Alles, was Sie nun finanziell und beruflich beginnen, führt zum Erfolg. Sie brauchen kaum noch etwas dazu zu tun.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Sie wirken sehr gereizt. Jetzt ist es wichtig, höflich und diplomatisch aufzutreten und Starsinn zu vermeiden. Es geht doch um das Geschäft.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Geben Sie sich nicht so unnahbar. Jeder weiß, dass sich hinter der rauhen Schale ein treuer, aufrechter und liebenswerter Kern versteckt.

WETTER HEUTE

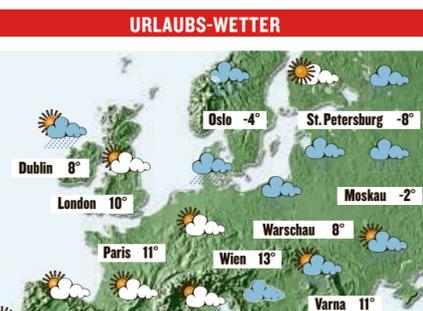


BIO-WETTER

Aufgrund der Wetterlage werden Herz und Kreislauf belastet. Menschen mit hohen Blutdruckwerten sollten vorsichtig sein. Rheumakranke und Personen mit Arthritis müssen sich zurzeit auf eine Verschlimmerung ihrer Schmerzen einstellen. Auch Erkältungskrankheiten sind jetzt verbreitet.

SACHSEN

Bei wechselnder bis starker Bewölkung entwickeln sich im Tagesverlauf einige Regenschauer. Nur ab und zu zeigt sich die Sonne durch kleine Wolkenlücken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 8 und 10 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig und örtlich stark böig aus West. In der Nacht kühlt sich die Luft auf 5 bis 3 Grad ab.



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	12-15°
Deutsche Nordseeküste	4-6°
Deutsche Ostseeküste	3-5°
Algarve-Küste	18-19°
Mittelmeer	14-18°
Östliches Mittelmeer	16-21°
Kanarische Inseln	21-22°

Agadir	25°	sonnig
Amsterdam	9°	wolkig
Barcelona	17°	wolkig
Budapest	10°	wolkig
Dom. Republik	31°	heiter
Izmir	17°	Schauer
Jamaika	31°	heiter
Kairo	25°	bedeckt
Miami	30°	wolkig
Nairobi	26°	wolkig
New York	10°	wolkig
Nizza	15°	wolkig
Prag	9°	Schauer
Rhodos	18°	Schauer
Rimini	14°	Schauer
Rio	34°	Schauer
S. Francisco	15°	wolkig
Zürich	9°	bedeckt

Sudoku täglich in der MOPO

leicht

			4	1				7
6	8	2						4
			5	2		9		
	1	8	7		2			9
	3	6				8	2	
9			6		1	7	5	
		5		7	4			
1						6	7	8
2			6	3				

Sudoku täglich in der MOPO

schwer

Auflösungen der letzten Sudokus:

4	1	2	3	7	8	9	6	5
6	3	9	5	1	4	7	2	8
5	8	7	9	6	2	3	4	1
9	5	4	7	3	1	6	8	2
2	7	1	6	8	9	5	3	4
3	6	8	2	4	5	1	9	7
8	2	5	1	9	3	4	7	6
7	4	3	8	5	6	2	1	9
1	9	6	4	2	7	8	5	3

3	6	4	7	5	9	2	8	1
8	9	7	1	2	4	5	3	6
2	5	1	6	8	3	9	4	7
4	1	3	9	7	5	8	6	2
6	8	5	4	3	2	7	1	9
7	2	9	8	6	1	4	5	3
1	7	8	5	9	6	3	2	4
9	4	2	3	1	8	6	7	5
5	3	6	2	4	7	1	9	8

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 19-17 Uhr: Tel. 116117. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/ Erdgeschoss)

Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/ Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: ZA Rehbach, Paul-Bertz-Straße 3, Tel. 0371/21 68 18 (Bitte melden Sie sich vorher telefonisch in der Praxis an!)

Apotheken Mo. 8 - Di. 8 Uhr: Löwen-Apotheke Grüna, Chemnitzstraße 72, Tel. 0371/81 49 60; Schloß-Apotheke, Matthesstraße 72, Tel. 0371/330 45 01

Tierärztlicher Notdienst: Tel. 01805/84 37 36

Aktuelle Änderungen, Öffnungszeiten und Standorte der Bereitschaftspraxen in der Stadt Chemnitz finden Sie auch im Internet unter www.kvs-sachsen.de sowie unter www.zahn-aerzte-in-sachsen.de

WITZ DES TAGES

„Welche Ticks hast Du so?“ „Ich habe einen Putzmittel.“ „Aber Du putzt doch nie?“ „Ich hab ihn gut unter Kontrolle!“

Neue Zeiten



5	1							6
			7					2
		6	3			4		
	9	4			3	5		
7		2		4		3		
							1	
								5
	2		4					
	4		9	3	6			8

Man(n) lernt nie aus!

Nach einer großen Jogging-Runde im Park widmet sich Elle im heimischen Wohnzimmer ihren Dehn- und Entspannungsübungen. Just in diesem Moment kommt ihre bessere Hälfte von der Arbeit und schaut fasziniert zu, wie seine Liebste die Position der „Yoga-Taube“ einnimmt. Dass ihm diese Stellung völlig unbekannt ist, wurmt den Ornithologen, der sich mit Vögeln eigentlich bestens auskennt, sehr. Macht doch nichts, beruhigt Elle ihren Perfektionisten. Sie führt ihn gern in die Kunst dieser Übung ein ...



Foto: 123RF

12.2.2024

Surriles aus aller Welt

Mount Everest versinkt im Kot

KATHMANDU - Der Mount Everest gilt schon längere Zeit als die höchstgelegene Müllhalde der Welt. Viele Bergsteiger hinterlassen auf dem 8849 Meter hohen Gipfel kaputte Zelte, Essensverpackungen oder Bierdosen. Nun sollen die Sportler aber zumindest eines wegräumen: ihre Ausscheidungen. So verlangt Nepal ab dem Frühjahr, dass Wanderer ihren Kot in dafür vorgesehenen

Säcken wieder ins Basislager, wo es Toiletten gibt, heruntertragen und nicht mehr auf dem Berg liegen lassen. Mit der neuen Regel solle die Verschmutzung der Landschaft bekämpft werden. Zudem gebe es immer wieder die Befürchtung, dass Bergsteiger indirekt menschliche Ausscheidungen zu sich nehmen könnten, wenn sie Schnee erhitzen, um Trinkwasser zu gewinnen.

Wer künftig den Mount Everest besteigen will, muss Kotsäcke im Gepäck haben.

Foto: opa/Xinhua

Robbie Williams wird 50!

Als Teenie wurde Williams (Mitte) mit der Gruppe Take That schlagartig berühmt.



LONDON - Dass nicht nur Robbie Williams, sondern auch sein Publikum älter wird, ist dem britischen Popstar schon vor einer Weile aufgefallen. „Als wir etwas jünger waren, da haben sie die Hände oben gelassen“, scherzte er. Heute sei nach der ersten Strophe Schluss. Morgen wird der Sänger 50 Jahre alt, und genau wie seine Fans lässt er es mittlerweile etwas ruhiger angehen.

Zwar gab er 2023 rund 40 Konzerte, aber mit großzügigen Pausen zwischen den Auftritten. Die Zeiten, in denen er gigantische Europa-Tourneen absolvierte und von einem Stadion zum nächsten jettete, sind vorbei. Das würde er mental auch gar nicht schaffen. Denn obwohl Williams seit seinem Ausstieg bei Take That eine Karriere der Superlative hingelegt hat, war diese auch geprägt von Selbstzweifeln, Panikattacken, Burnout sowie Alkohol- und Drogenexzessen. Kurz vor seinem runden Ge-

Der Sänger galt früher als Frauenheld, doch seit 2010 ist er glücklich mit Ayda Field (44) verheiratet.

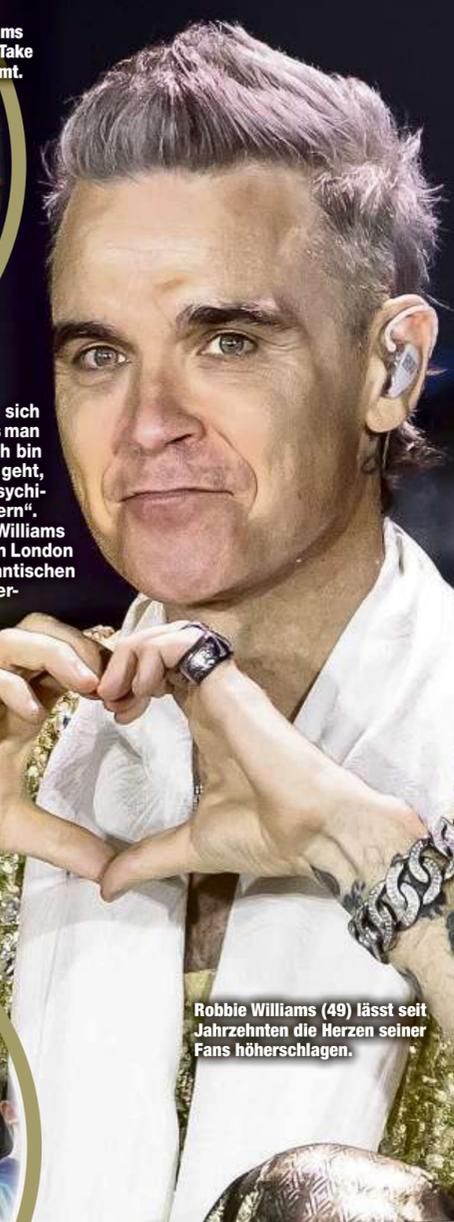
Er hat Grund zum Jubeln: Kurz vor seinem 50. Geburtstag wurde der vierfache Vater zum Präsidenten seines liebsten Fußballclubs ernannt.

burtstag erhielt der heutige Familienvater gleich zwei besondere Geschenke: So ernannte der englische Drittligist Port Vale, Williams' Herzensverein, ihn zum Clubpräsidenten. Und: Paramount Pictures hat sich für stolze 25 Millionen US-Dollar (etwa 23,2 Millionen Euro) die Nordamerika-Rechte an seinem geplanten Biopic „Better Man“ gesichert. In dem als satirisches Musical angekündigten Film spielt der Entertainer sich teilweise selbst. Die Veröffentlichung sei noch in diesem Jahr geplant. Und was wünscht sich der Superstar noch? Er habe die Hoffnung, „dass ich viele der Dinge, die mir nicht guttun, endlich hinter mir lassen kann“. Das sei aber nicht so leicht,

denn „damit sich etwas ändert, muss man sich selbst ändern. Und ich bin etwas faul, wenn es darum geht, mich um meine eigene psychische Gesundheit zu kümmern“. Im Sommer wird Robbie Williams im berühmten Hyde Park in London wieder eines seiner gigantischen Konzerte geben - und vermutlich gespannt beobachten, wie lange beim Publikum die Hände oben bleiben.



Robbie Williams (49) lässt seit Jahrzehnten die Herzen seiner Fans höherschlagen.



Julio Iglesias wird zum Serien-Star

MADRID - Seit 2019 lebt Julio Iglesias (80) zurückgezogen in der Karibik, meidet die Öffentlichkeit, gibt keinerlei Interviews. Doch nun ist er mit Netflix einen riesigen Deal eingegangen. So dreht der Streamingdienst aktuell eine Serie über das Leben der Schlagerikone. „Nach so vielen Spekulationen, Büchern und Dokumentarfilmen, an denen ich nicht beteiligt war, habe ich zum ersten Mal beschlossen, einem Universalunternehmen wie Netflix die Wahrheit über mein Leben zu erzählen“, erklärt der Spanier, der mit über 300 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Solokünstlern der Welt gehört. Wann die Serie abrufbar ist, konnte der Streamingdienst noch nicht sagen.

Julio Iglesias (80) gilt als der erste nichtenglische Künstler, der den amerikanischen Markt eroberte und weltweit zum Star wurde.

Foto: dpa/Remko De Waal

Susan Sideropoulos wagt sich in die Backstube

Ganze 24 Jahre lang hat sich Susan Sideropoulos (43) geweigert, an einer Koch- oder Backshow teilzunehmen, weil sie beides „weder mag noch kann“. Doch nun hat sich die Schauspielerin überzeugen lassen. So wird der einstige GZSZ-Star in der achten Staffel von „Das große Promibacken“ zu sehen sein. „Ich hatte Lust auf dieses Abenteuer. Grundsätzlich mag ich es, aus meiner Komfortzone rauszugehen“, erklärt Sideropoulos. Ob sich die 43-Jährige, die bislang Kuchen nur mit Fertig-Mischungen hinbekommen hat, gegen ihre Konkurrenten - unter anderem Raúl Richter (37) und Simon Gosejohann (48) - durchsetzen kann, erfahren Zuschauer ab Mittwoch um 20.15 Uhr in SAT. 1.

Susan Sideropoulos (43) lernt bei „Das große Promibacken“ unglaublich viel dazu.

Foto: SAT.1/Claudio Pflanz

MORGENPOST

Angelina Jolie & Brad Pitt

Angelina Jolie (48) verärgerte Pitt, indem sie ihre Anteile am gemeinsamen Weingut verkaufte.



Brad Pitt (60) musste sich viele Vorwürfe von seiner künftigen Ex-Frau anhören.

Durchbruch im Scheidungskrieg

NEW YORK - Steht der schlagzeilenträchtige Rosenkrieg des vergangenen Jahrzehnts endlich vor dem Ende? Durchaus möglich! Denn Brad Pitt (60) und Angelina Jolie (48) sollen einen ent-

scheidenden Schritt aufeinander zugegangen sein.

In den vergangenen Jahren gab es kaum Bewegung in dem seit 2016 laufenden Scheidungsverfahren. Die zwei Hollywood-Stars lieferten sich einen erbitterten Kampf um das Sorgerecht ihrer sechs Kinder, das Vermögen und ein französisches Weingut. Zumindest beim Thema Finanzen scheint sich

nun aber etwas zu bewegen. Wie das Promi-Portal „TMZ“ berichtet, haben die Schauspieler, die sich 2004 am Set von „Mr. und Mrs. Smith“ kennengelernt haben, der jeweils anderen Partei ihre gesamten Finanzunterlagen vorgelegt. Die endgültigen Bedingungen für eine umfassende Einigung seien aber noch nicht eingereicht worden. Trotzdem: Es ist ein Schritt in die richtige Richtung.



Penélope Cruz im absoluten Wow-Look

VALLADOLID - Seit Penélope Cruz (49) 1993 erstmals bei den Goya Awards nominiert war, gehört sie zu den Stammgästen des spanischen Filmpreises. Ihre Auftritte auf dem roten Teppich sind legendär - und auch in diesem Jahr ist sie der Hingucker des Abends gewesen.

So kam die Schauspielerin - wie könnte es als Markenbotschafterin auch anders sein - in einem bodenlangen Tüllkleid von Chanel. Das Besondere an ihrem Look: Für die Herstellung des Kleides waren 1260 Arbeitsstunden und rund 367 000 gestickte Elemente aus Rosen und Erdbeeren nötig. Ein wahrer Traum!

Penélope Cruz (49) zog in ihrer traumhaften Robe und mit der frisch geschnittenen Bob-Frisur alle Blicke auf sich.

Foto: IMAGO/CordonPress

Emma Watson Abgeschleppt!

BIRMINGHAM - Da hob das Auto von Emma Watson (33) plötzlich ab - allerdings nicht auf magische Art und Weise. Denn der „Harry Potter“-Star wurde ganz unspektakulär abgeschleppt.

Die Schauspielerin wollte mit Freunden im Pub Rose & Crown nahe Birmingham feiern, fand aber keinen Parkplatz. Also stellte sie ihren Audi A3 im Parkverbot ab. Keine gute Idee! Nur wenig später rückte die Polizei an, informierte den Abschleppdienst, der das Auto von Watson auflud. Die herbeigeeilte 33-Jährige versuchte noch, die Beamten zu beschwichtigen, wie Bilder der britischen „The Sun“ zeigen. Doch diesmal ließ sie ihr zauberhafter Charme im Stich. Nun muss sie 225 Euro Bußgeld zahlen.



Emma Watson (33) schien zunächst verärgert über den Vorfall, konnte aber wenig später auf „X“ schon wieder Scherze machen.

Fotos/Montage: IMAGO/UP1 Photo, IMAGO/Portis Images

Foto: IMAGO/ABACAPRESS

OSKARSHAUSEN

IN DEN FERIE
TÄGLICH GEÖFFNET

EINTRITT FREI

**INDOOR-TOBELAND
SHOW • FASCHING
KREATIVANGEBOTE
SCHAUPRODUKTION**

OSKARSHAUSEN.DE